

# Alpenverein Graz Nachrichten

3/2015

[www.alpenverein.at](http://www.alpenverein.at)



## Programm Winter 2015/16

125 Jahre Stubenberghaus am Schöckl

alpenverein   
graz

[www.alpenverein.at/graz](http://www.alpenverein.at/graz)



## 125 Jahre Stubenberghaus

**Jubiläumsband & Porträt  
Dr. Franz Wolkingner**

4



**Hindukusch-Panorama**

7



**Familienfest Schöckl**



6 **Aktion „Miteinander wandern“**

8



Aktion „Miteinander wandern“ der Akademischen Sektion Graz

## Liebe Mitglieder, liebe Freunde!

Wieder dürfen wir besondere Jubiläen feiern. Unser Magazin 03/2015 widmet sich vor allem einem großen Thema: 125 Jahre Stubenberghaus auf unserem Grazer Hausberg Schöckl. Zu diesem Anlass informieren wir über das Familienfest, das wir mit der „Woche Graz“ am Schöckl, am Sonntag, 27. September, mit vielfältigem Rahmenprogramm für Jung und Alt organisieren. So wird es z. B. eine geführte Sternwanderung ab Semriach auf den Schöckl geben. Gemeinsam finden wir uns dann um 10 Uhr zur multireligiösen Andacht bei der Schöcklkapelle am Ostgipfel ein, zu der wir euch herzlich einladen möchten. Für Toleranz und Respekt und ein friedliches Miteinander. Werte, die auch bei der von der Akademischen Sektion veranstalteten Wanderung mit Asylanten im Vordergrund standen. Hierzu haben wir ebenfalls einen sehr lesenswerten Bericht abgedruckt.

Den neu erscheinenden Festband „125 Jahre Stubenberghaus“, verfasst von unserem Ehrenmitglied und langjährigem Sektionsvorstandsvorsitzenden Univ.-Prof. Dr. Franz Wolkinger möchten wir euch erneut sehr ans Herz legen. Weitere Informationen dazu sowie ein Porträt unseres geschätzten Autors findet ihr bei unseren Ankündigungen. Ein weiteres Jubiläum gilt es in Erinnerung zu rufen: Dr. Gerald Gruber hat einen interessanten Bericht im Zuge des 50-Jahre-Jubiläums Hindukusch-Panorama beigesteuert – noch einmal herzlichen Dank dafür! Sehr

zu empfehlen ist auch der Reisebericht unseres Kooperationspartners Weltweitwandern. Diesmal „Madeira à la Christa“ inkl. AV-Mitgliederermäßigung!

Es folgen Erlebnisberichte und Fotos unserer Alpenvereinsjugend über u. a. unser Familienwochenende auf der Sonnschienalm und die erfolgreiche Face2Face-Veranstaltung am Edelweiß-Island.

Zudem verweisen wir auf wichtige Informationen rund um den Klettergarten Weinzödl sowie eine Stellungnahme zum viel diskutierten Thema „Mountainbiken auf Forstraßen“.

Für eure zahlreichen Einsendungen bzgl. „Renovierung“ unseres Magazins sagen wir Danke. Es dauert länger als gedacht, sie alle zu sichten. Die Ausgabe 01/2016 wird sich dann unter Einbeziehung eurer Wünsche im neuen Gewand präsentieren. An dieser Stelle möchten wir uns bei unserer langjährigen Redakteurin Nicole Pschaida, die unser Magazin mit viel Engagement und Einsatzfreude die letzten fünf Jahre betreut hat, recht herzlich bedanken.

Zu guter Letzt dürfen wir euch noch auf unser Fitness- und Winterprogramm hinweisen. Wir freuen uns auf schöne gemeinsame Stunden in der Natur.

Herzlichst

Romana Körösi, Redakteurin  
Hartmut Heidinger, Erster Vorstandsvorsitzender

## Stellungnahme

10

## Reisebericht Weltweitwandern

14



MTB auf Forststraßen



## Erlebnisberichte AV-Jugend

12

## Winterprogramm

22





## 125 Jahre Stubenberghaus 1890 – 2015

Festschrift

# Jubiläumsband

### 125 Jahre Stubenberghaus

Das Stubenberghaus am Schöckl ist wohl **das** Symbol des Alpenvereines Graz.

Es thront am Gipfelplateau des Grazer Hausberges und blickt auf unsere Landeshauptstadt. In seiner unvergleichlichen Holzbauart ist es auch Zeuge der Bauingenieur-Kunst des 19. Jahrhunderts und steht daher zu Recht unter Denkmalschutz. Der Alpenverein Graz war allerdings am Beginn nur indirekt in den Bau involviert. Bauherr des 1890 eröffneten Stubenberghauses war der 1868 gegründete „Steirische Gebirgsverein“, der 1935 mit der Alpenvereinssektion Graz fusioniert wurde.

Univ.-Prof. Dr. Franz Wolkinger, langjähriger Vorsitzender und nunmehr Ehrenvorsitzender unserer Sektion hat es übernommen, die bewegte Geschichte inklusive Betrachtung des gesamten Schöckls

im Jubiläumsband „125 Jahre Stubenberghaus“ aufzuarbeiten. Er ist wie kein anderer prädestiniert, dieses Buch zu schreiben und wurde von unserem langjährigen Redakteur des Nachrichtenblattes Herbert Tippel redaktionell dabei bestens unterstützt. An dieser Stelle herzlichen Dank an beide für die unglaublich interessante und detailreiche Darstellung.

Das Buch wird nach der offiziellen Vorstellung ab dem 28. September in unserer Geschäftsstelle zu erwerben sein. Für alle, die den Erwerb mit einer Spende für das Stubenberghaus verbinden wollen, wird eine Sonderausgabe mit Leinenrücken und Goldprägung sowie Widmung des Autors zu einem Preis von EUR 200,- zu haben sein – bitte um rechtzeitige Anmeldung in unserer Geschäftsstelle, diese

Ausgabe wird nur in begrenzter Zahl aufgelegt!

*DI Hartmut Heidinger*

### Porträt Univ.-Prof. Dr. Franz Wolkinger

Franz Wolkinger wurde am 25. Februar 1936 in St. Peter am Ottersbach, im heutigen „Vulkanland“ in der Oststeiermark, geboren. Beide Eltern betrieben eine kleine Landwirtschaft. Der Vater ist aus dem Zweiten Weltkrieg leider nicht mehr heimgekommen, sodass seine Mutter fünf Kinder alleine versorgen musste.

Nach der Volksschule im Heimatort besuchte er in Graz das Bischöfliche Knabenseminar und das Akademische Gymnasium. Nach der Matura im Jahr 1956 begann er das Studium für Naturgeschichte und Biologie an der Grazer Karl-Franzens-Universität, das er 1963 als „Dr. phil.“ ab-



- im Ludwig Boltzmann-Institut, später im Institut für Umwelt und Naturschutz der Österr. Akademie der Wissenschaften
- bei der Entstehung der Nationalparke „Neusiedler-See“ im Burgenland und „Kalkalpen“ in Oberösterreich; seinen Initiativen für das Projekt Nationalpark „Niedere Tauern“ war leider kein Erfolg beschieden, obwohl die ÖAV-Sektion Graz 16.000 Unterschriften dafür gesammelt hatte
- von 1961 bis 1967 als Landesleiter der „Steirischen Naturschutzjugend“
- als Vizepräsident der Gesellschaft für Natur- und Umweltschutz als Vertreter des Alpenvereines und Vorstandsmitglied der Urania Steiermark
- als Mitglied des Steiermärkischen Naturschutzbeirates von 1973 bis 1991
- als Leiter von Exkursionen u. a. mit Blinden und Senioren im Auftrag der Stadt Graz
- bei zwei Volksbegehren, sowie in einer Bürger-Initiative zur Erhaltung des Metahofparkes in Graz und in jüngerer Zeit in Fragen der Grazer Stadtökologie; er war u. a. Mitarbeiter im Baum-Expertenteam der Stadt Graz.

schloss. Daneben war er Erzieher im Odilien-Blindeninstitut in Graz, womit er sich das Studium verdiente.

Als Wissenschaftliche Hilfskraft und Assistent war Dr. Wolkinger an den Universitäten in Graz und Freiburg im Breisgau tätig. 1971 erfolgte seine Habilitation am „Institut für Pflanzenphysiologie“ der Universität Graz. Als Univ.-Prof. wirkte er hier von 1974 bis 1998 und war Leiter der Abt. für Ökologie und Naturschutz. Auch nach seiner Pensionierung am 1. Jänner 1999 kam er weiterhin verschiedenen Aufgaben an den Grazer Hochschulen nach.

Durch vielfache Aktivitäten wurde das Image von Univ.-Prof. Dr. Wolkinger als Fachmann und unermüdlicher Streiter für die Anliegen des Natur- und Umweltschutzes begründet. Seine Stellungnahmen zu aktuellen

und gesellschaftspolitischen Themen lösten manchmal aber auch Widerspruch und sogar Unverständnis aus. Dieses Schicksal teilt er jedoch mit all jenen, die sich mit voller Kraft und ganzer Persönlichkeit für eine gute Sache einsetzen!

Das Wirken von Prof. Wolkinger für die Öffentlichkeit über seine Tätigkeit als Hochschullehrer und Wissenschaftler hinaus wird durch sein Engagement in internationalen Gremien im In- und Ausland, wie in zahlreichen Organisationen in Österreich, verdeutlicht:

- als Delegierter von 1972 bis 1975 in verschiedenen Funktionen im Europarat in Straßburg
- als Präsident der Internationalen Clusius-Forschungs-Gesellschaft Güssing mit grenzüberschreitenden Kontakten

Besonders sei Wolkingers Engagement in der Sektion Graz - St.G.V. des Österreichischen Alpenvereines über einen Zeitraum von 45 Jahren gewürdigt: Naturschutzreferent von 1970 bis 1978; stellvertretender Vorsitzender von 1978 bis 1981; Vorsitzender ab 1982 bis 2008.

Von den zahlreichen Ehrungen und Auszeichnungen, die Univ.-Prof. Dr. Wolkinger zuteil wurden, sind vor allem jene aus jüngerer Zeit erwähnenswert, die auch im Zusammenhang mit dem Alpenverein stehen: 2001 – Sport-Ehrenzeichen des Landes Steiermark für Funktionäre 2007 – Umwelt-Oswald für sein Lebenswerk 2009 – Ehrenmitgliedschaft und Ehrenvorsitz der ÖAV-Sektion Graz

*Ernst Fetka*

Foto: Franz Wolkinger





# Familienfest am Schöckl

## Das Stubenberghaus am Schöckl feiert 125-Jahre-Jubiläum!

Zu diesem Anlass lädt der Alpenverein Graz alle Mitglieder zu einem Familienfest am Sonntag, 27. September 2015, ein.

Es werden ganztags verschiedene Erlebnisstationen angeboten, die von TourenführerInnen des Alpin-teams und von JugendleiterInnen des Jugendteams betreut werden.

Am Plateau des Schöckls wird es eine Kletterwand geben, die darauf wartet von den Kids erklommen zu werden. Wie im Vorjahr wird es auch wieder einige Niedrig- und Hochseilaufbauten geben! Durch viele weitere Stationen wie Balancierparcours, Slacklines, LandArt und Specksteinschnitzen wird bestimmt keine Langeweile aufkom-

men und wir freuen uns Sie/dich oben am Berg zu begrüßen.

Das Kinderprogramm beginnt um 11 Uhr und endet um 16 Uhr.

Die Stationen des Alpenvereins beim Familienfest sind kostenlos und es ist keine Anmeldung erforderlich.

**Autorin:** Dorit Kraft, Jugendteamleiterin Sektion Graz,  
**Kontakt:** [av.jugend@gmail.com](mailto:av.jugend@gmail.com)



Fotos: Hans Wegner





# Hindukusch-Panorama 1965

## 50-Jahre-Jubiläum

Ich stand mit meinem Theodolit auf dem Khorabohrt Dar („Panorama-Peak“ – 5.690 m) und vor mir lag der gesamte Hohe Hindukusch in seiner gesamten West-Ost-Erstreckung in 50 km Entfernung vor mir in seiner wunderschönen Pracht. Ich hoffte mit meinen Messungen die Unsicherheit über einige Gipfelhöhen lösen zu können, welche auch bei der Hindukusch-Tagung des Jahres 1964 in Salzburg diskutiert wurde. Auch uns waren bei vorangegangenen Kundfahrten 1963 zum Noshaq und 1964 zu Udren Zom, Shachaur und Nadir-Shah große Unterschiede zu den bekannten Höhen aufgefallen. Genau dies veranlasste mich 1965 diese Expedition zu organisieren und wissenschaftlich zu klären.

Und zum dritten Mal waren wir mit zwei VW-Bussen aus Graz über

die Türkei, Iran nach Nordpakistan unterwegs. Beteiligt waren Dr. Norbert Zernig, Dr. Herfried Gammerit, Traude Gammerit, Hildegund Gruber, Hanns Schell und ich. In Isfahan hatte Hanns Gelegenheit die ersten Schlösser für sein heute weltbekanntes Schlüssel- und Schloss-Museum in Graz zu erwerben.

Die Autos parkten wir in Swat-Valley und wanderten in mehreren Tagen durch die traumhafte Landschaft eines schneebedeckten Passes hinüber nach Sorlaspur und von dort ging es hinauf nach Kulakmali (B.C.). Der weitere Weg führte hinauf zum Schneekessel unter dem Panorama-Peak. Von hier sollten alpinistisch einige Gipfel weiter erstiegen werden (zum Beispiel der Buni Zom West). Für meine Arbeit war klare Sicht notwendig, während

die Freunde auch bei schlechterer Sicht ihre alpinistischen Tätigkeiten fortsetzen konnten.

Die aus den Messungen hervorgegangenen Resultate zeigten, dass die Mehrzahl der über 7.000er-Gipfel ihre bekannten Werte beibehielten, vier Berggipfel verloren dagegen ihren 7.000er-Status (Literatur ÖAV-Jahrbuch 1966, Seite 126), darunter der Koh-i-Kishmi-Khan (6.760 Höhenmeter). Auch die von der Akademischen Sektion des Österreichischen Alpenvereins durchgeführte Expedition im Jahre 1970 bestätigte mit ihren geodätischen Messungen am Koh-i-Kishmi-Khan weitgehend mein Ergebnis.

*Gerald Gruber, August 2015*





# Miteinander wandern

## Beispiele gelebter Integration im Alpenverein

### **Gemeinsamer Wandertag der Akademischen Sektion Graz mit Asylsuchenden auf der Tauplitzalm, Steiermark.**

Danke an alle TeilnehmerInnen fürs gemeinsame Wandern, Tratschen, Spaßhaben, sich an (und in!) einem der glasklaren Seen erfrischen, die Landschaft genießen, in der Sonne relaxen, die interessanten Gespräche, gemeinsam essen, die spannenden Armdrückwettbewerbe, andere Sprachen lernen und lehren, sich gegenseitig helfen, Kontakte und Freundschaften knüpfen und natürlich die beste Schneeballschlacht! Danke für den unvergesslichen, gemeinsamen Tag! Als einer der größten Vereine Österreichs besitzt der Österreichische Alpenverein neben seinen Kernaufgaben in unseren Augen auch eine gewisse soziale Verantwortung und gerade der direkte

Kontakt der einzelnen Sektionen zu ihren Mitgliedern stellt in dieser Hinsicht ein wohl großes Potential dar. Auf die derzeitige gesellschaftliche wie auch politische Lage von Teilen der Gesellschaft gegenüber asylsuchenden Menschen muss hier wohl nicht näher eingegangen werden. Einer der Aspekte, der im Fahrwasser dieser Entsolidarisierung unserer Gesellschaft immer seltener gelebt wird, ist der Begriff der Gastfreundschaft. Ein Begriff der gerade im Bergsport und Alpinismus von großer Bedeutung ist und dem wir auf unseren Reisen in den verschiedensten Gebieten der Welt oft in berührender Weise begegnen. Mit Gastfreundschaft, mit dieser Form der Nächsten- bzw. Menschenliebe sollten wir doch gerade jenen Personen, die aufgrund von Krieg, Verfolgung und Mord aus ihrer Heimat flüchten mussten, in besonderer Weise gegenüberreten. Das

Ziel des „international hike '15“ war es also zum einen eben ein klares Zeichen der Gastfreundschaft zu setzen. Wir arbeiteten hier eng mit dem Team der Caritas-Einrichtung „Welcome“ zusammen, die unbegleitete minderjährige Flüchtlinge betreut. Die aus Kriegs- und Krisengebieten unter widrigsten Bedingungen geflohenen Jugendlichen luden wir mit diesem Ausflug zu einem gemeinsamen Kurz-Urlaub in der traumhaften Bergwelt der Tauplitz ein. Zum anderen stellte der Wandertag eine Initiative zur Integration bzw. Inklusion dar, neben der speziellen Einladung asylsuchender Personen wurde die Veranstaltung auch öffentlich in unseren Medien ausgeschrieben, jede/r Interessierte war herzlich willkommen! Und wo entstehen bessere Freundschaften als bei einer gemütlichen Wanderung vor traumhafter Kulisse? Insgesamt 47 Personen nahmen



schließlich am „international hike '15“ teil, davon waren 20 Asylsuchende, zwei BetreuerInnen der Caritas und fünf JugendleiterInnen. Die Anreise von Graz auf die Tauplitzalm erfolgte gemeinsam in einem von uns organisierten Reisebus, schon von der Abfahrt weg war die Stimmung ausgelassen fröhlich und kontaktfreudig! Spätestens nach einem wirklich gut funktionierenden Kennenlernspiel waren jegliche Hemmungen, auf andere TeilnehmerInnen zuzugehen und ins Gespräch zu kommen, überwunden. Nach einer kurzen Stärkung am Parkplatz wanderten wir gemütlich über Großsee und Tauplitzsee zum Linzerhaus, genossen gemeinsam die traumhafte Landschaft und das tolle Wetter, tratschten, pausierten relaxend in der Sonne, halfen uns gegenseitig bei schwierigeren Passagen, trugen unseren jüngsten Teilnehmer abschnittsweise, ku-

rderten gemeinsam, lernten andere Kulturen kennen und manche unter uns wagten sogar ein Bad im glasklaren aber eiskalten Großsee! Auf der Sonnenterrasse des Linzerhauses ließen wir uns dann mit Blick auf den Grimming das Mittagessen schmecken, nachdem genug Zeit für den ein oder anderen Sonnen-Power-Nap, interessante Gespräche in verschiedensten Sprachen und spannende Armdrückduelle blieb! Gute gestärkt und ausgeruht ging es dann weiter zu den Steirerseehöhlen, wo wir noch einmal Pause machten und den traumhaften Blick auf den See genossen. Am Rückweg konnte schlussendlich niemand mehr der Einladung der den Weg säumenden

Schneefelder nach einer Schneeballschlacht widerstehen! Schließlich verlangten ja auch die Temperaturen danach! Spätestens in der ausgelassen-fröhlichen Stimmung des künstlichen Schnee-Treibens wurde klar, dass Gastfreundschaft und Offenheit statt Vorurteilen und Xenophobie einfach auch mehr Spaß macht, und dass heute nicht nur Bekant-, sondern auch sicher die ein oder andere Freundschaft geschlossen wurde. Ein großes Danke an den Projektfonds Steiermark, Zwitnig Bus und die Tauplitzalm-Alpenstraße für die Unterstützung und ein großes Danke an die Caritas Graz für die tolle Zusammenarbeit!

*Sebastian Rapposch,  
Akademische Sektion Graz*

Den gesamten Artikel findet ihr zum Nachlesen auf <https://www.alpenverein.at/portal/berg-aktiv/bergsport-gesundheit/miteinander/sektionen/miteinander-wandern.php>





# Thema Mountainbiking

## Die Position des Alpenvereins zum Thema Mountainbiking auf Forststraßen

Die Wogen gehen hoch! Heftigste Diskussionen werden geführt, Freundschaften gekündigt – die Rede ist sogar vom „Abwehrkampf“! Die Rhetorik erinnert teilweise an längst vergangene Zeiten! Und gehen tut es dabei ums Radfahren!?

Das Fahrradfahren ist so alt wie der Alpenverein – aber nur herunter im Tal und auf befestigten Straßen. Noch 1975, zur Zeit der Entstehung des österreichischen Forstgesetzes hätte wohl niemand geglaubt, dass es einmal derart populär sein könnte, auf einem Fahrrad den Berg hinauf und runter zu fahren! (Sicher hat sich der Gesetzgeber deshalb damals auch mit diesem Thema nicht beschäftigt und das Recht auf Erholung im Wald auf das „Betreten“ beschränkt!?) Zum Thema für die Waldbesitzer und den Alpenverein wurde das

Bergradfahren erst in den 1990er-Jahren, als bereits die ersten „Fair-Play-im-Wald“-Regeln mit den ÖBf und dem Land Tirol ausgearbeitet und unterzeichnet wurden. Motiv dazu waren schon damals die ersten Konflikte zwischen Jägern, Förstern und Mountainbikern. Im Tiroler Forstdienst hatte man bereits damals erkannt, dass das Mountainbiken nicht aufzuhalten ist und welches große Potential für Einheimische und Tourismus in dieser neuen Sportart steckt. „Agieren vor Reagieren“ war die Devise des damaligen Landesforstdirektors. Das Mountainbikemodell Tirol wurde unter maßgeblicher Mitarbeit des Alpenvereins entwickelt. So konnten in Summe 6.000 km Mountainbikestrecken in Tirol bedarfsgerecht und auf vertraglicher Basis freigegeben werden, die Haftung wurde geklärt, eine Versi-

cherung deckt die privatrechtlichen Ansprüche nach Unfällen und die Grundeigentümer bekommen eine ordentliche Abgeltung für die Freigabe der Forststraßen. Die Konflikte waren auch abseits dieser freigegebenen Strecken schnell verstummt. Perfekt – so sollte es in ganz Österreich gemacht werden! Und die Forstleute applaudierten, machten das Tiroler Modell zum „Best-Practice-Beispiel“ im österreichischen Walddialog. Im Großteil Österreichs blieb es aber leider meist bei Lippenbekenntnissen, Streckenfreigaben sind oft nur als Alibihandlungen zu werten, es gilt das Florianiprinzip: „Machen wir – aber nicht im eigenen Revier“. So muss gesagt werden, dass das Angebot einfach deutlich zu gering und nicht wirklich bedarfsgerecht ist. Besonders die Jugend im Verein zeigt kein

Verständnis dafür, permanent mit dem Fahrrad vor Verbotstafeln zu stehen! Dazu kommt, dass Anwälte der Jagdverbände richtiggehend „Jagd“ auf Radfahrer machen und diese mit Klagen und horrenden Verfahrenskosten für ihr „Verbrechen“ strafen! Hier kommt es zu einer generellen Kriminalisierung der Mountainbiker mit dem zusätzlichen Effekt, dass ein Grundbesitzer ohne Zustimmung seines Jagdpächters eine Forststraße gar nicht mehr freigeben kann! So sind vertragliche Lösungen noch weiter in die Ferne gerückt.

Vor diesem Hintergrund und im Wissen, dass immerhin 38 % der Alpenvereinsmitglieder regelmäßig Mountainbiken und dies gerne legal tun würden, hat der Hauptverein einen mehrjährigen Diskussionsprozess gestartet, ein über 60 Seiten starkes Diskussionspapier ausgearbeitet, über die Landesverbandstage alle Sektionen eingebunden und letztlich im Bundesausschuss abgestimmt. Das Positionspapier wurde am 13.06.2015 einstimmig angenommen. Neben der Aufforderung zu einem respekt- und rücksichtsvollen Miteinander enthält es (als einen von gesamt 13 Punkten) die Forderung, dass die Forststraßen (nicht die Wege und Steige – und schon gar nicht der Waldboden selbst!) generell freigegeben werden sollen, nötigenfalls auch durch eine Änderung im Forstgesetz.

### Die wichtigsten Argumente dabei sind:

- Forststraßen sind als vorhandene Infrastruktur sehr gut geeignet, für den Verkehr schwerer LKWs dimensioniert, bieten genug Platz für ein friedliches Nebeneinander.
- Aus ökologischer Sicht ist die Freigabe mehr oder minder unbedeutend, da keine Vegetation verletzt wird (sehr wohl durch den Bau der Forststraßen selbst, und

der wird kritisch gesehen!) und sich bei Wildtieren ein sehr starker Gewöhnungseffekt entlang derartiger „Linien“ nachweisen lässt.

- Die Haftungsfrage für die Forststraßenerhalter lässt sich mit etwas gutem Willen lösen – bei Vorsatz (Bau von „Fallen“) oder grober Fahrlässigkeit gibt es selbstverständlich auch jetzt schon Haftungen! Gefährdungsbereiche bei der Holzernte müssen alleine wegen der Fußgänger auch jetzt schon gesperrt werden. Auch bei vertraglicher Freigabe braucht es eine diesbezügliche Klärung und Regelung! Eine entgeltliche Benützungserlaubnis zieht sogar eine Vertragshaftung nach sich!
- Ein Vergleich mit der Benützung eines privaten Gartens oder Wohnhauses ist nicht legitim! Immerhin hat jeder Waldbesitzer das Recht, abhängig von der Größe seines Waldbesitzes, sich zwischen 5.000 m<sup>2</sup> und 150.000 m<sup>2</sup> im Umfeld seines Wohnhauses oder der Häuser seiner Bediensteten als Garten abzuzäunen. Das erscheint als „Intimbereich“ doch ausreichend (?). Darüber hinaus erscheint es nicht als „Stalinismus“ oder „Enteignung“ gewertet werden zu können, wenn eine gewisse Sozialpflichtigkeit gefordert wird. Duldungspflichten (z. B. durch Flugverkehr, Lärm- oder Staub-

emissionen, Steuerlast, ...) hat jeder Staatsbürger!

- In allen unseren Nachbarländern ist das Radfahren auf Forststraßen und sogar auf anderen Wegen im Wald und im Bergland (mit gewissen Einschränkungen) erlaubt. Nirgends ist deshalb die Forstwirtschaft zu Grunde gegangen, nirgends ist die Jagdausübung nicht mehr möglich, nirgends sind deshalb Wildtierarten verschwunden oder bedroht und nirgends gibt es deshalb mehr Unfälle oder Haftungsfälle für Grundeigentümer!

Im Bundesausschuss war man sich bewusst, dass das Thema emotional diskutiert werden und atmosphärisch belastend sein wird. Mit der nun angeschlagenen Tonart und mit so viel Unsachlichkeit und Untergriffigkeit hat man jedoch wohl nicht gerechnet. Im Hauptverein wünscht man sich jedenfalls, dass die Diskussion auf eine sachlichere Ebene zurückfindet und auch jene Waldbesitzer, die in ihren Reihen zum „Abwehrkampf“ gegen den Alpenverein aufgerufen hatten, erkennen, welche Leistungen der Alpenverein besonders auch in ihrem eigenen Interesse erbringt. Unbestritten ist die alpine Infrastruktur die effizienteste Besucherlenkung und der Alpenverein der wichtigste Partner in der Kommunikation zu den Erholungsuchenden!

*Peter Kapelari*



DI Peter Kapelari ist stv. Generalsekretär und Leiter der Abteilung Hütten, Wege und Kartographie und Leiter vom Bergwaldprojekt des ÖAV. Er ist Absolvent der Studienrichtung Forstwirtschaft an der BOKU, seine Schwerpunkte dort setzte er in die Bereiche Schutz- und Erholungswaldbewirtschaftung sowie Wildbiologie und Jagdwirtschaft.





# Familienerlebnistag 2015

## Familienerlebnistag 2015 und andere News der Grazer Alpenvereinsjugend

Jonas freute sich – am Sonntag, 5. Juli, war es soweit und er durfte mit seinen Eltern endlich die Riesenschaukel in der Liebesbucht am Packer Stausee ausprobieren. Letztes Jahr hat er sich schon über die abenteuerliche Seilrutsche quer über den Hierzmanntausee gewagt. Heuer sollte es der Giant Swing sein, wie die Schaukel auch noch genannt wird. Patrick, Martin und Andrea (unsere Helden im Bereich Hochseilaufbauten) halfen ihm in den Klettergurt und zogen ihn hoch hinauf. Ein kurzer Blick nach unten, noch einmal tief durchgeatmet und dann mutig die Sicherung selbst lösen und in der Luft schwingen! Jonas genoss den kühlen Wind hoch oben in den Baumwipfeln. Sein Vater kletterte danach blind am Pampers Pole hoch – einer wackeligen, aber gesicherten Leiter, von der er anschließend in

die Tiefe sprang. Seine Mutter probierte eine Kletterroute am Felsen aus, während Jonas sich daneben abseilte. Danach brauchten alle eine Pause in der Chill-Out-Zone in den Hängematten am See, bevor es zu den nächsten Stationen weiterging: Kanufahren, Barfußpfad, Outdoor Yoga, Slacklinen, Lagerfeuer mit Würstelgrillen, Segeln und Waldspiele warteten darauf, ausprobiert zu werden.

Wie Jonas Eltern folgten auch zahlreiche andere Familien unserer Einladung zum Erlebnistag. Die über 200 BesucherInnen kamen nicht nur, um bei sommerlicher Hitze im See zu baden, sondern auch um sich beim Infostand über die aktuellen Angebote des Alpenvereins zu informieren und die erwähnten Aktivitäten kostenlos und ohne Anmeldung auszuprobieren. Die Stationen wurden von den Jugend-

leiterInnen bereits in den frühen Morgenstunden aufgebaut und den ganzen Tag mit viel Motivation betreut. Mein herzlicher Dank gilt daher allen ehrenamtlichen HelferInnen der drei beteiligten Sektionen (Voitsberg, Akademische, Graz). Erst dank euch ist dieser großartige Tag möglich geworden! Mehr Fotos dieser Veranstaltung findet ihr auf der AV-Homepage oder auf der Facebookseite „Grazer Alpenvereinsjugend“.

Zu Pfingsten gab es dann noch eine Großveranstaltung, diesmal allerdings für die JugendleiterInnen. In Kötschach-Mauthen (Kärnten) fand nach fast 20 Jahren endlich wieder ein bundesweites JugendleiterInnen-treffen statt. Eine kleine Grazer Delegation (Anna-Maria, Olivia, ich) nahm am sogenannten „Edelweiß-Island“ teil und nutzte die Möglichkeit zum Austausch

Foto: Andrea Huber-Grabenwarter





Foto rechts: © Hartmut Heidinger  
Foto oben: © Ingo Ortner, <http://www.facebook.com/bergsteigerdorf>

mit JugendleiterInnen aus anderen Bundesländern. Wir besuchten Workshops zu den Positionspapieren der Bundesjugend und genossen das vielseitige Freizeitprogramm. Besonders in Erinnerung blieb der geglückte Weltrekordversuch: Alle TeilnehmerInnen bauten gemeinsam aus Naturmaterialien ein Edelweiß mit über 20 Metern Durchmesser.

Ein weiteres Highlight der Grazer Alpenvereinsjugend war außerdem der heurige Teamtrip, der von 14. bis 17. Mai am Tagliamento in Italien stattgefunden hat. Elf JugendleiterInnen haben in der Wildnis gezeltet, am Feuer gekocht, das Moorhuhnspiel gespielt, ein Schmetterlingshaus besucht, im Fluss gepaddelt, Venzone besichtigt, die Gegend erwandert und Pläne fürs nächste Jahresprogramm geschmiedet. Bei der darauffolgenden Teamsitzung wurde Johanna Schnabl zur zweiten Jugendteamleiterstellvertreterin und zur Face2Face-Beauftragten gewählt. Robert Zandonella hat sich bereit erklärt, die neu geschaffene Funktion des Materialworts zu übernehmen. Die nächste Gelegenheit das Grazer Jugendteam wieder in Action zu sehen, ist am 27. September beim Familienfest am Schöckl.

Die nächste Gelegenheit das Grazer Jugendteam wieder in Action zu sehen, ist am 27. September beim Familienfest am Schöckl.

Autorin: Mag.<sup>a</sup> Dorit Kraft ist Jugendteamleiterin der Sektion Graz. Beruflich wie privat ist sie gern mit Kindern und Jugendlichen im urbanen Naturraum unterwegs, um sich dort den wichtigen Dingen des Lebens zu widmen (Mooshäuschen bauen, Eichhörnchennester finden und Baumgeister wecken).

**Kontakt:** [av.jugend@gmail.com](mailto:av.jugend@gmail.com)





Christa kennt die Blumeninsel wie Ihre Westentasche und zeigt uns die schönsten Plätze!

# Madeira à la Christa

## Wandern auf der Blumeninsel

Üppige Vegetation, dahinplätschernde Levadas, tief eingeschnittene Täler, abwechslungsreiche Landschaften und das alles auf engstem Raum verteilt: Das sind die Vorzüge von Madeira.

Ihre herzliche Art, ihre vielen Bekanntschaften und die Kenntnis geheimer Wasserwege: Das sind die Vorzüge von Christa, unserer Wanderführerin.

Unsere Wanderungen bringen uns entlang üppig bemooster Levadas, führen durch mannshohe Baumheide in tiefgrünen Lorbeerwäldern, an den steilen Felswänden der höchsten Berge entlang oder zu den farbig leuchtenden Klippen im östlichsten Teil der Insel, begleitet vom Rauschen der kräftigen Wellen des Atlantik.

Christa zeigt uns das blühende Drüsen- und Kleb-Aeonium, den leuchtenden Madeirastolz, die Unterschiede zwischen Würz-Lorbeer

und Stink-Lorbeer sowie viele andere seltene Pflanzen vom endemischen Blütenreichtum Madeiras.

### Ganzjährige Termine, hier die kommenden

10.10. – 17.10.2015  
24.10. – 31.10.2015  
31.10. – 07.11.2015  
21.11. – 28.11.2015  
28.11. – 05.12.2015  
30.01. – 06.02.2016  
(weitere Termine online)

### Preis:

Regulär ab € 1.250,-  
Für AV-Mitglieder ab € 1.180,-

### Info, Kontakt & Buchung: Weltweitwandern GmbH

Tel: +43 (0) 316/58 35 04-18

E-Mail: kristin.pavanato@  
weltweitwandern.at

Web: [www.weltweitwandern.at/ptg03](http://www.weltweitwandern.at/ptg03)



# WELTWEIT WANDERN



Einfach.Vorausschauend



Langfristig vorsorgen.  
Das ist doch Einfach.Vorausschauend.

Kommen wir ins Gespräch.

# 125 Jahre Stubenberghaus – multireligiöse Bergandacht

Am Sonntag, dem 27. September feiert die Sektion Graz des Österreichischen Alpenvereines das 125-jährige Bestehen des Stubenberghauses am Schöckl. Der Alpenverein in Österreich spiegelt natürlich statistisch auch den Querschnitt der österreichischen Bevölkerung wider. Wir gehen daher davon aus, dass unsere Mitglieder auch alle in Österreich vertretenen Religionsgemeinschaften repräsentieren. Wir planen daher für diese Feier eine multireligiöse Bergandacht in Erweiterung der bisher üblichen Bergmessen. Dies auch, um ein Signal der Toleranz zu senden. Erfreulicherweise dürfen wir diese Bergandacht bei der neuen Johanneskapelle am Ostgipfel des Schöckls abhalten. Herzlichen Dank dafür dem Errichter-Verein und Pfarrer Peter Weberhofer! Zur Organisation haben wir uns am „Interreligiösen Beirat der Stadt Graz“ orientiert und werden dabei von Frau Mag. Nicola Baloch vom Afro-Asiatischen Institut unterstützt. Auch ihr herzlichen Dank! Fünf Religionsgemeinschaften haben ihre Teilnahme zugesagt und ich freue mich schon sehr auf die Vielfalt, die sich durch diesen neuen Weg ergibt. Die Bergandacht wird am Sonntag, dem 27. September bei der Johanneskapelle am Ostgipfel des Schöckls, um 10:00 Uhr stattfinden. Auch eine Sternwanderung von drei Ausgangspunkten zur Bergandacht ist ge-



Foto: Romana Körösi

plant (siehe auch die entsprechende Ankündigung). Anschließend wollen wir gemeinsam zum Stubenberghaus gehen, um dort in das weitere Programm, das an anderer Stelle in diesem Magazin angekündigt wird, einzusteigen.

Wir glauben, dass wir mit dieser neuen Form einer multireligiösen Bergandacht die Offenheit des Alpenvereines für alle Kulturen, Religionen und sonstigen Ausrichtungen gut kommunizieren können und freuen uns auf ein friedvolles und bereicherndes Miteinander.

*Hartmut Heidinger  
Erster Vorsitzender*

## Sternwanderungen auf den Schöckl ...

... zur 125-Jahr-Feier Stubenberghaus bzw. zum Ökonomischen Gottesdienst um 10 Uhr bei der neu errichteten Kapelle am Schöcklkopf (zwischen Bergstation und Ostgipfel).

### **Wanderung 1:**

Aufstieg über den Schafsteig, Abstieg zu Fuß oder mit der Gondel nach St. Radegund!  
Treffpunkt: 7:10 Uhr, Andreas-Hofer-Platz, Graz. Abfahrt Bus 7:25 Uhr oder 8:10 Uhr, Talstation Seilbahn in St. Radegund  
Gehzeit: im Aufstieg 2–2,5 Stunden, 700 Hm  
Schwierigkeit: W 2  
FESTE BERGSCHUHE! Stöcke mitnehmen!  
Tourenführerin: Roswitha Tambour  
Tel. Auskunft: 0664/9747603 (18:00–19:00 Uhe)

### **Wanderung 2:**

Aufstieg vom Schöcklkreuz – Hammerschlag – Jahnwiese – Schöckelkopf-Kapelle – Stubenberghaus.  
Treffpunkt: 7:00 Uhr, Endstation Wetzelsdorf, Line 7, Fahrt mit Privat-PKW oder 7:45 Uhr Parkplatz Schöcklkreuz  
Gehzeit: ca. 1,5–2 Stunden, 350 Hm  
Schwierigkeit: W 1  
Abstieg: 15:00 Uhr, ab Stubenberghaus  
Tourenführer: Gundula und Konrad Karasek  
Tel. Auskunft: 0664/3046369

### **Wanderung 3:**

Aufstieg vom Gh. Rath/Sandwirt, Kesselfall über Gh. Theißlwirt zur neuen Kapelle am Schöcklkopf.  
Treffpunkt: 06:00 Uhr, Gh. Rath/Sandwirt  
Gehzeit: im Aufstieg 3–3,5 Stunden, 900 Hm  
Schwierigkeit: W 3  
Tourenführer: Manfred Stoimaier

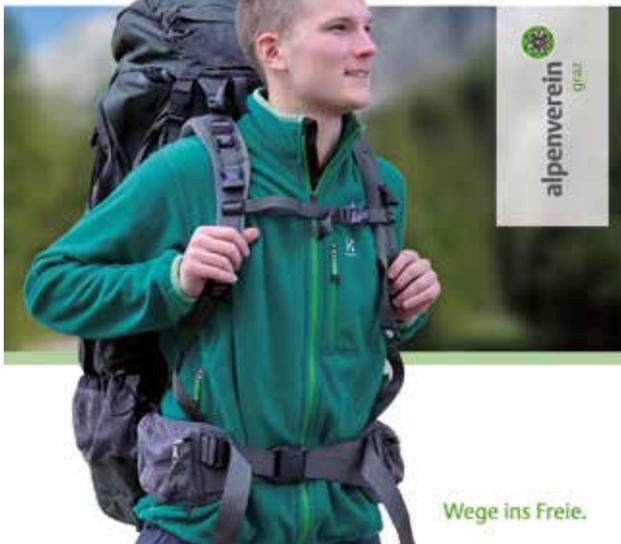


# Tourentipp im Grazer Bergland: Schöckl

Dieser Tourentipp entstammt unserer neu aufgelegten Broschüre „Öffentliche Anreise in die Berge“, kostenlos erhältlich in unserer Geschäftsstelle.  
Vielen Dank an Martin Heidinger & Team!



## Öffentliche Anreise in die Berge



Bei der Haltestelle „Sonnenhang“ des Busses #53 der Graz Linien folgt man dem Weg Nr. 20, der neben dem Lässerhof beginnt, bis zum Schöckl-Gipfelkreuz. Man durchwandert den Falschgraben in seiner gesamten Länge und erreicht die Kalkleitenstraße, der man bis zur Bucher Kapelle folgt. Danach rechts über die Forststraße, die in den „Langen Weg“ übergeht. Vorbei an Göstinger Forsthaus und an der Johann-Waller Hütte wandert man auf den Schöcklsattel und über die „Schneid“ zum Gipfelkreuz.



Ganz speziell am Schöckl: Weg Nr. 22 im „Walden“ sowie Barockhaus und Jäger mit Roboter, Kinderspielmobil oder Roboter. Ein Erlebnis der besonderen Art auch im Herbstferienprogramm. Mehr Infos: [www.alpenverein-graz.at](http://www.alpenverein-graz.at)

Abstieg: 2 Vorschläge  
1) Weg Nr. 21, vorbei an der Haller Hütte, zur Bushaltestelle an der Talstation der Schöckl-Seilbahn in **St. Radegund** – Gehzeit ca. 1,5 Std.

2) Weg Nr. 730, gefolgt von Nr. 22 zum Schöcklbartl, weiter über Weg Nr. 753 und Nr. 21, ebenfalls nach **St. Radegund** – Gehzeit ca. 1,5 Std.



Aufstieg: 1020 Hm – 3,5 Std  
Abstieg: – 450 Hm – 1,5 Std  
– je nach Route; Schwierigkeit: W2

Einkaufsmöglichkeiten:  
- ÖAV Stubenberghaus  
- Johann-Waller Hütte (Naturfreunde) am WE bewirtschaftet.  
- Weitere Gastronomie am Schöckl Gipfel

# Alpenvereinspatenschaften für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge

Das Projekt „Miteinander Wandern“ wurde vom Alpenverein ins Leben gerufen, um unbegleiteten jugendlichen Flüchtlingen in Österreich eine zusätzliche Möglichkeit zu geben, sich hier rasch zu integrieren. Auch unsere Akademische Sektion Graz hat bereits zwei Wanderungen mit jungen Flüchtlingen mit großem Erfolg durchgeführt. Die – Gott sei Dank nur sehr wenigen – böartigen Kommentare in den sozialen Medien sollen uns nicht irritieren. Wir haben – wie ich meine – eine moralische Verpflichtung, Menschen, die ihre Heimat aus politischen Gründen verlassen müssen, positiv bei uns aufzunehmen. Es ist nicht lange her, dass auch Teile unserer Eltern- und Großelterngeneration von ähnlichen Schicksalen betroffen waren. Mit der kleinen Geste, sie in unserer Gemeinschaft für die eine oder andere

Aktivität zu integrieren, können wir dazu beitragen, das Leben dieser Jugendlichen zumindest zeitweise etwas schöner zu gestalten. Über diese Aktion hinaus ist nun die Idee entstanden, innerhalb unserer Mitglieder Paten für diese Jugendlichen zu suchen, die bereit sind, den Mitgliedsbeitrag für eine(n) Jugendliche(n) zu übernehmen und so dafür zu sorgen, dass diese Jugendlichen in den Genuss aller Mitgliedsvorteile kommen. Ich rufe daher alle Mitglieder auf, sich in unserer Geschäftsstelle zu melden, wenn sie bereit sind, den Mitgliedsbeitrag für einen (oder auch mehrere) Jugendlichen zu übernehmen. Ich bedanke mich schon im Vorhinein für diese menschliche Geste!

Hartmut Heidinger  
Erster Vorsitzender



# Familienhüttenwochenende auf der Sonnschienalm 4. 6. – 7. 6. 2015

mit Manuel Koglbauer, Nicole Steinmann (akademische Sektion), Anna Maria Maul und Andrea Huber-Grabenwarter (Sektion Graz) als face2face

Auf Schneefeldern rutschen, in Bergseen baden, Mammuts zur Hütte transportieren und dann mit einer Riesenschleuder durch die Luft schleudern, bis in die Nacht hinein auf beleuchteten Pfaden wandeln ...

Wer weiß noch, wie es sich als Kind anfühlte, mit den Eltern wandern zu gehen?

„Nicht schon wieder! Nein, Mama, ich mag nicht! Wäh, so fad!“ Aus diesem Grund beschlossen wir, eine Familiengruppe zu gründen und Wanderungen attraktiver zu gestalten. Nun besteht unsere kleine, feine Familiengruppe bereits seit über einem Jahr, mit wechselnder Besetzung, und erfreut sich immer größerer Beliebtheit. Das Format wurde von direkter Anfahrt zur Hütte (Almtalerhaus in Grünau, Almtal und Grazer Hütte, Tauplitz) erweitert auf eigener Aufstieg mit der gesamten Gruppe, dafür Gepäcktransport als kleines Service vom Hüttenwirt der Sonnschienhütte, dem wir im Nachhinein ein großes Dankeschön sowie dem gesamten Personal auf der Hütte aussprechen wollen. Alles in allem war es ein gelungenes Wochenende, das wir nicht nur dem Wettergott zu verdanken haben, sondern auch allen Beteiligten: Eltern, Kindern, Begleiterinnen und Begleitern und unserem Mammut „Manni“.

Die kleine Gruppe, bestehend aus 17 Personen (acht Kinder zwischen zwei und elf Jahren und neun Erwachsene, davon vier Begleiter/-innen) traf sich kurz vor 10 Uhr am Parkplatz Jassing, wo schon der Hüttenwirt mit seinem PKW samt Anhänger unser Gepäck übernahm. Pünktlich um 10 Uhr fuhr er dann hinauf zur Hütte. Eine Familie, die im Stau vor dem Grünen See gestanden war, kam nun nicht mehr in den Genuss des Gepäcktransports, also teilten wir ihre Habseligkeiten auf alle Teilnehmenden auf und so wurde aus dem kleinen Malheur die erste Probe, ob wir als Gruppe gemeinsam Hindernisse überwinden können und als Gemeinschaft funktionieren. Dies erwies sich als positiv und am späteren Nachmittag, nach vielen Spielen und Pausen kamen wir am späten Nachmittag auf dem Hochplateau an. Und da war es schon, das erste Schneefeld, und somit alle Anstrengung und Müdigkeit der Kinder im Nu verflogen, denn jetzt galt es, Schnee im Sommer zu erproben und am besten gleich, sofort und auf der Stelle mit dem Müllsack darauf zu rutschen.



Das Programm beinhaltete nicht nur das Rutschen auf Schneefeldern, auch der Sackwiesensee wurde besucht, nicht aber, ohne vorher wieder ein Schneefeld zu beehren und mit der Riesenschleuder Schneebälle möglichst weit zu schleudern, auf Baumstämmen zu balancieren, „Zapfenkacken“ zu spielen (ein Genuss, dieses Wort offiziell aussprechen zu dürfen), zwischendurch sich über Ameisenhaufen, Molche, Bergblumen etc. informieren zu lassen, oder auch nur Dinge wie Knochen, flauschige Gegenstände, Eierschalen, angeknabberte Blätter (aber nicht von uns selbst!) etc. in der Natur zu suchen, Bandschlingen im Kreis, ohne die Hände zu lösen, durchzugeben. Danach stand einem Bad im angenehm kühlen See und einer Besichtigung einer Höhle (nur für die Großen) nichts mehr im Weg. Angekommen bei der Hütte nach einer Stärkung setzten wir uns in die Wiese, sangen lustige Lieder und verzieren unsere Laternen, die wir für das Nachtspiel am Abend brauchen würden, das in die Latschen führte. Nach dem Abendessen ging es dann los: Entweder konnte man den Weg alleine, wenn man mutig war, oder zu zweit beschreiten und wurde weiter oben mit einem Wiegenlied empfangen.

Der nächste Tag diente der Entspannung. Die Kinder gingen mit ein paar Begleiterinnen ein Landart-Konstrukt bauen und Müllsack rutschen, manche Erwachsene nutzten den freien Vormittag, um den kleinen Ebenstein zu erklimmen oder erklettern; am Nachmittag ging eine Gruppe wieder zum See baden, während die anderen bei der Hütte blieben, Ball spielten oder badeten. Der Abend endete gemütlich in der Gaststube und am Sonntag, nach dem Frühstück und einem Geburtstagsständchen des Hüttenwirts mit seiner Harmonika für einen Vater und einer kleinen Tanzeinlage, machte sich die Gruppe wieder auf ins Tal zu den Autos. Unterwegs wurde geschaut, ob wir die Erdnüsse, die wir

Fotos: Andrea Huber-Grabenwarter



beim Hinaufgehen im Wald wie die Eichhörnchen vergraben hatten, wieder finden würden, und siehe da, fast alle Erdnüsse wurden ausgegraben und gekostet, ob sie wohl schmeckten.

Zu guter Letzt gönnten sich manche noch ein Eis am – leider mittlerweile sehr überlaufenen – Grünen See. Dann war unser Wochenende zu Ende – ein wunderschönes, ereignisreiches, gemeinschaftliches, verspieltes, abwechslungsreiches mit lieben Menschen, das hoffentlich bald wieder in anderer Form, anderer Besetzung, an einem anderen Ort und mit hoffentlich ebenso viel Enthusiasmus, Bereitschaft zum Miteinander-Wandern und -Erleben in den Bergen fortgesetzt wird.

*Andrea Huber-Grabenwarter*



Fotos: Andrea Huber-Grabenwarter



## Die Grazer Klettergärten

Klettergärten sind unzweifelhaft die Kompetenz des Alpenvereines. Die Sektion Graz hat daher seit Jahren gemeinsam mit der Stadt Graz an einem Konzept gearbeitet, das zunächst im Klettergarten Gaisberg realisiert wurde: die Stadt Graz pachtet das Areal und der Alpenverein betreut den Klettergarten. Leider hat sich das Gestein hier als nicht sehr verlässlich erwiesen, sodass nach einem – man kann ruhig sagen: Felssturz – der Klettergarten zunächst wieder gesperrt werden musste. Beim Klettergarten Weinzödl sind wir nunmehr dabei, die entsprechenden Gespräche mit den Grundeigentümern zu führen. Als wichtigen Schritt haben wir im Juli ein geologisches Gutachten über den Zustand der beiden Kletterareale erstellen lassen, das die Stadt Graz finanziert. Das Ergebnis liegt vor und wird nunmehr von uns gemeinsam mit dem Geologen und den Verantwortlichen der Stadt Graz bewertet. Was den Klettergarten Gaisberg betrifft, ist die Frage zu klären, ob er überhaupt weiter als solcher geführt werden kann oder das Gestein generell zu brüchig für eine sichere Sportausübung ist. Im Klettergarten

Foto: © Christine Gollasch

Weinzödl haben wir einige Touren („Preusskante“, „Schleierkante“ und „Bügelkante“) sperren müssen, glauben aber, die Bereiche sanieren zu können. Die nächsten Schritte sind nun, gemeinsam mit dem Sportamt der Stadt Graz, das Ergebnis der geologischen Begutachtung zu bewerten sowie die Gespräche mit den Grundeigentümern des Klettergarten Weinzödl zu führen. Hier müsste wegen des gewaltigen Zulaufes vor allem auch für geordnete Fahrzeug-Parkverhältnisse, Müllentsorgung und für ein Mindestangebot an Sanitäreinrichtungen (Mobilklo?) gesorgt werden. Eine Sanierung der Zugangswege im Klettergarten hat das Landesjugendteam des Alpenvereines bereits in Planung. Ich bin sehr zuversichtlich, dass wir noch im heurigen Jahr ein klares Ergebnis präsentieren können.



# Rudolfswarte und Stefanienwarte Situation und Stand im August 2015

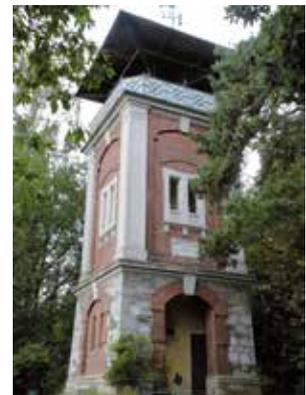
Der Bericht in unserem letzten „Nachrichtenblatt 2/2015“ über die Situation bei der Rudolfswarte hat erheblich Staub aufgewirbelt. Die völlig unbefriedigende Situation und die rechtlichen und behördenmäßigen Unsicherheiten sind auch schwer zu verstehen. Mein Vorschlag, für die Rudolfswarte am Buchkogel einen „Runden Tisch“ einzuberufen, konnte leider auch nicht realisiert werden. Ich bin daher wieder den „klassischen“ Weg gegangen und wir haben einerseits eine neuerliche Begehung mit einer kompetenten Baufirma durch unseren Alpinreferenten DI Hans Wagner bei der Stefanienwarte organisieren können und andererseits eine Besprechung mit dem Bundesdenkmalamt, bei der sehr konstruktive Vorschläge zur Sanierung beider Warten gemacht wurden. Der nächste Schritt ist nun, unter Berücksichtigung dieser Vorschläge konkrete Kostenschätzungen einzuholen und danach die Frage zu klären, wer diese Kosten tragen kann. Klar ist, dass unsere Sektion das erforderliche Geld nicht aufbringen kann. Klar ist auch, dass wir aus den Töpfen für alpine Infrastruktur, die der Gesamtverein in Innsbruck verwaltet, kein Geld für Aussichtswarten zu erwarten haben. Diese Mittel sind ausschließlich für Schutzhütten und Wanderwege gewidmet. So bleibt aus meiner Sicht nur, die Kosten – soweit sie nicht durch Eigenleistun-

gen gemildert werden können – durch Spenden und Förderungen aus öffentlichen Mitteln abzudecken. Offen bleibt, ob nicht durch konstruktive Gespräche am runden Tisch mit Bundesdenkmalamt, Baubehörde und Stadt Graz unter Einbeziehung der GBG Kompromisse erzielt und damit eine Kostenreduktion erreicht hätte werden können.

*Hartmut Heidinger  
Erster Vorsitzender*



Rudolfswarte



Stefanienwarte

Fotos: Hartmut Heidinger

## Steckbrief

### Name

Christine Goliasch

### AV-Tätigkeit

Alpinwart-Stellvertreterin,  
Tourenführerin Sommer  
(Klettern, Hochtouren,  
Kurse)

### Beruf

Baukauffrau Tunnelbau

### Berufung

ZuhörerIn

### Tour in der Steiermark, die ich immer gern empfehle ...

Schöckl von jeder Seite, zu jeder Jahreszeit



### Schönes Erlebnis in der Natur, an das ich mich gern erinnere ...

knieltiefe Pulverabfahrt auf der Koralm zu meinem 30er

### Lieblingspanorama

ins Land obischaun – von der Koralm

### Wenn ich ein Tier wäre, wäre ich ...

ein Vogel

### Inspiration finde ich ...

in der unberührten und ruhigen Natur

### Mit dem Alpenverein verbindet mich ...

gemeinsame Freundschaften,  
gemeinsame Erlebnisse, gemeinsame Hobbys

### Lebensmotto

jetzt und heute leben



## Jubilarehrung 2015

Wir sind sehr stolz darauf, dass unsere Sektion so viele treue Mitglieder hat, die über Jahre unsere Arbeit schätzen und uns daher mit ihrer Mitgliedschaft über Jahrzehnte begleiten. Wie alljährlich werden wir uns auch heuer erlauben, langjährige Mitglieder in einer kleinen Feier persönlich zu ehren. Die Einladungen an jene Mitglieder, die 25, 40, 50, 60, 70, aber auch mehr Jahre unserer Sektion die Treue gehalten haben, wer-

den selbstverständlich persönlich versandt. Ich lade aber alle Mitglieder ein, an dieser Feier teilzunehmen und unseren Jubilaren so auch zu zeigen, wie sehr wir diese Treue schätzen. Die Feier wird auch heuer wieder im **MeerscheinschlöBl (Mozartgasse 3)** stattfinden und zwar am **Montag, dem 16. November, um 17:00 Uhr.**

*Hartmut Heidinger*

## Wandern in Graz

Auch heuer werden wir gemeinsam mit der Stadt Graz wieder Wanderungen in unserer Hauptstadt anbieten. Im September und Oktober organisieren wir vier familien-taugliche Wanderungen, wobei die Fackelwanderung am

Nationalfeiertag den romantischen Abschluss bildet. Alle GrazerInnen sind schon jetzt herzlich eingeladen. Die Touren werden wieder in der „Woche Graz“ angekündigt. Hier sind die drei Oktobertouren noch einmal angekündigt.

Datum	Tour / Treffpunkt (Ort, Zeit)	Verantwortlich
Sa., 03.10.2015	<b>Buchkogelrunde</b> Treffpunkt: Endstation Straßenbahnlinie 7, Wetzelsdorf, 10:00 Uhr Gehzeit ca. 4 Std. Nicht für Kinderwagen geeignet!	Konrad Karasek
Sa., 17.10.2015	<b>Rannach-Runde</b> Treffpunkt: Bus Linie 53, Haltestelle Stattegg/Huberwirt, 10:00 Uhr Gehzeit ca. 4 Std. Nicht für Kinderwagen geeignet!	Adi Reiter
Mo., 26.10.2015	<b>Fackel-/Laternenwanderung Stefanienwarte</b> Treffpunkt: Schule St. Johann (Straßenbahn Linie 1, Haltestelle St. Johann) 16:30 Uhr, Gehzeit ca. 4 Std. (Laternen können selbst mitgebracht werden). Nicht kinderwagentauglich!	Hartmut Heidinger



# Fitnessprogramm

**ACHTUNG – SEMESTERKARTE FÜR TEILNAHME ERFORDERLICH!**

**SEKTION GRAZ St.G.V. A-8010 Graz, Sackstraße 16**

Tel.: 0316/82 22 66, Fax: 0316/81 24 74, E-Mail: [sektion.graz@oeav.at](mailto:sektion.graz@oeav.at), <http://www.alpenverein.at/graz>

Öffnungszeiten: Mo., 10–18 Uhr, Di., bis Do., 10–15 Uhr, Fr., 13–18 Uhr

- MONTAG**
- 18:00–19:00 Uhr** **Beweglichkeit von Kopf bis Fuß**  
Für alle, die Spaß an der Bewegung haben und dabei ihre Muskulatur kräftigen und ihre Beweglichkeit verbessern wollen. Flottes, koordinatives Aufwärmen / Mobilisation-, Koordination- und Kräftigung der Rumpfmuskulatur stehen im Vordergrund / Dehnungsübungen, Atemübungen u. Entspannungstechniken runden die Einheit ab.  
Unionhalle, Turnsaal, Gaußgasse 3, 8010 Graz  
Leitung: Margit Hirtzy  
21. September 2015 bis 27. Juni 2016
- 20:15–21:45 Uhr** **Hallentraining – Ausgleichsgymnastik**  
Training mit besonderer Berücksichtigung der Wirbelsäule  
Oeversee-Gymnasium, Turnhalle, Oeverseeegasse 28, 8020 Graz  
Leitung: Mag. Peter Gollowitsch  
28. September 2015 bis Juni 2016
- MITTWOCH**
- 18:00–19:30 Uhr** **Waldlaufen (bis 21. Oktober 2015) auch in den Ferien!**  
für 2016: ab 30. März 2016 bis 19. Okt. 2016 (in zwei Leistungsgruppen)  
Leitung: Mag. Peter Gollowitsch  
Waldmeilenhaus, DSG-Waldmeile Mariatrost
- 19:00–20:00 Uhr** **Body Styling**  
Training zur Straffung der Gesamtkörpermuskulatur für Frauen und Männer  
Sporthalle des Landesberufsschulzentrums St. Peter, Eingang Petersgasse, GVB-Linie 6  
Leitung: Ingrid Kostmann  
16. September 2015 bis 29. Juni 2016
- 20:00–21:30 Uhr** **Konditionstraining**  
Oeversee-Gymnasium, Turnhalle, Oeverseeegasse 28, 8020 Graz  
Leitung: Mag. Romana Zuenelli  
30. September 2015 bis 29. Juni 2016
- DONNERSTAG**
- 19:00–20:00 Uhr** **Pilates**  
Pilates ist ein Ganzkörperkrafttraining, wobei hier die tiefliegende Muskulatur (Beckenboden, quere Bauchmuskulatur und Rückenmuskulatur) bevorzugt trainiert wird. Wir kommen zurück zur natürlichen Ausrichtung unserer Wirbelsäule.  
Sporthalle des Landesberufsschulzentrums St. Peter, Eingang Petersgasse, GVB-Linie 6  
Leitung: Ulrike Göllles (Dipl. Fitness- u. Pilatetrainer,  
Wirbelsäulen- u. Nordic Walking-Instructor)  
10. September 2015 bis 7. Juli 2016
- FREITAG**
- 17:00–18:30 Uhr** **Funktionsgymnastik mit „Mr. Move it!“<sup>®</sup>**  
Training zum Ausgleich muskulärer Dysbalancen und zum Erhalt der Gelenks- und Wirbelsäulenfunktion  
Ursulinen-Turnhalle (kleiner Saal), Leonhardgürtel  
Leitung: Masara Dziruni („Mr. Move it!“<sup>®</sup>)  
11. September 2015 bis 15. Juli 2016

**Kosten PRO SEMESTER\*:** (die Semesterkarten sind NUR in der AV-Geschäftsstelle erhältlich)  
AV-Mitglieder: € 40,- (bitte unbedingt den Mitgliedsausweis beim Kauf mitbringen!)  
Nichtmitglieder: € 60,-

**NEU: JAHRESKARTEN\*:** (die Jahreskarten sind NUR in der AV-Geschäftsstelle erhältlich)  
**ACHTUNG – KEINE REFUNDIERUNG MÖGLICH!**  
AV-Mitglieder: € 70,- (bitte unbedingt den Mitgliedsausweis beim Kauf mitbringen!)  
Nichtmitglieder: € 110,-  
(\*Semester = ca. Anfang/Mitte September bis Mitte Februar bzw. Mitte Februar bis Ende Juni/Anfang Juli bzw. Waldlaufen bis Oktober)

Die Einheiten finden jede Woche statt, ausgenommen Schulferien und Feiertage!

Zusätzlich zu unseren eigenen Fitnessstrainings gibt es die Möglichkeit Gymnastikkurse (speziell auch Wassergymnastik) von „Pro Fit“ und „Aquatic Fitness“ für Alpenvereinsmitglieder zum Gruppentarif zu besuchen. Informationen auf [www.profit4u.at](http://www.profit4u.at)



# Schwierigkeitseinteilung

Tätigkeit	Abk.	Schwierigkeit		
		1	2	3
Wanderung	W	Einfache Tour, ca. 3 Stunden Gehzeit, keine technischen Schwierigkeiten	Einfache Tour, Kondition für ca. 6 Stunden Gehzeit, keine technischen Schwierigkeiten	Kondition für mehr als 6 Stunden Gehzeit, Trittsicherheit erforderlich
Bergwanderung	BW	Kondition für ca. 4 Stunden Gehzeit und ca. 800 Hm, Trittsicherheit erforderlich	Kondition für ca. 6 Stunden Gehzeit und ca. 1.000 Hm, Trittsicherheit erforderlich	Kondition für mehr als 6 Stunden Gehzeit und mehr als 1.000 Hm, Trittsicherheit erforderlich, ausgesetzte Passagen möglich
Alpine Bergwanderung	ABW	Tour in alpinem Gelände, Kondition für ca. 5 Stunden Gehzeit, ca. 1.000 Hm, Trittsicherheit erforderlich, ausgesetzte Passagen möglich	Tour in alpinem Gelände, Kondition für ca. 6 Stunden Gehzeit, ca. 1.200 Hm, Trittsicherheit erforderlich, ausgesetzte Passagen möglich	Tour in alpinem Gelände, Kondition für mehr als 6 Stunden Gehzeit, mehr als 1.200 Hm, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich, kurze Felspassagen möglich
Hochtour	HT	Tour in hochalpinem Gelände, Fels, Gletscher bis 1.000 Hm, gute Kondition, Trittsicherheit	Tour in hochalpinem Gelände, Fels, Gletscher über 1.000 Hm, gute Kondition, Trittsicherheit	Tour in hochalpinem Gelände, Fels, Gletscher, Eis, mehr als 1.200 Hm, gute Kondition, Trittsicherheit, Erfahrung
Schneeschuhwanderung	SSW	Tour bis 20° Neigung und ca. 400 Hm	Tour bis 25° Neigung und ca. 800 Hm, gute Kondition	Tour über 25° Neigung und mehr als 800 Hm, gute Kondition, Erfahrung
Schitour Snowboardtour	ST	Tour bis 20° Neigung und ca. 800 Hm, Grundschwungarten vorausgesetzt	Tour bis 30° Neigung und ca. 1.000 Hm, gute Kondition, sicheres Beherrschen der Grundschwungarten	Tour über 35° Neigung und mehr als 1.000 Hm, kurze Passagen bis 40° Neigung möglich, gute Kondition, sichere Abfahrtstechnik bei allen Schneearten
Klettersteig	KS	Bewertung nach UIAA A – E, StZ = Steigzeit		
Klettertour	KT	Bewertung nach UIAA I – XI, alpine Klettertour oder Sportklettercharakter		
Radtour	RT	Tour auf befestigten Wegen und Straßen bis 50 km	Tour auf befestigten Wegen und Straßen bis 90 km und 200 Hm	Tour auf befestigten Wegen und Straßen über 90 km und 400 Hm
Mountainbike-tour	MTB	Tour im Gelände bis 500 Hm	Tour im Gelände bis 900 Hm	Selektive Tour im Gelände über 900 Hm, gute Fahrtechnik im Gelände erforderlich

Abkürzungen: **Hm** Höhenmeter **GZ** Gehzeit **StZ** Steigzeit (bei Klettersteigen)

Alle Veranstaltungen sind nur für AV-Mitglieder!

Bei allen Wanderungen sind wetterbedingte Änderungen vorbehalten.  
Haftung auf eigene Gefahr.

Stornobedingungen bei Touren, Kursen und Reisen der OeAV-Sektion Graz:

Bei Absagen wird der Teilnehmerbetrag wie folgt zurückbezahlt: bis 1 Monat vor der Veranstaltung: 100 % retour, 14 Tage vorher: 50 % retour, 1 Woche vorher: 25 % retour, unter 1 Woche: 0 % retour. Jeweils wird eine Bearbeitungsgebühr von 10 % in Abzug gebracht, mindestens jedoch € 10,-.



# Ausbildung

Wann / Leitung / Kontakt	Was / Kurzbeschreibung	Bewertung
<b>Fr. 25., – So., 27. September 2015</b>	<b>Mehrseillängen Kletterkurs, Grazer Bergland</b>	<b>KT</b>
Axel Tratter staatl. gepr. Berg- und Schiführer E-Mail: sektion.graz@oeav.at Tel.: 0680/120 11 63	Du hast bereits Kletterkenntnisse in der Halle oder im Klettergarten? Anmeldung bis Mo., 21.09.2015 Vorbereitung/Theorie: Do., 24.09.2015, 18:30 Uhr AV-Haus Schörgelg. 28a; Führungsbeitrag: € 180,00	III–IV
<b>Sa., 10. – So., 11. Oktober 2015</b>	<b>Kletterkurs in der CAC Halle für Anfänger</b>	<b>KT</b>
Kurt Bach Tel.: 0680/120 36 19 E-Mail: kurt.bach@pulsar.at	Anmeldung bis 02.10.2015 in der Geschäftsstelle! FB: € 60,00 exkl. Leihhausrüstung/Eintritt	4–9 Teiln.
<b>Do., 05. + Sa., 07. November 2015</b>	<b>Kurs Orientierung „Karte &amp; Kompass &amp; Co“</b>	<b>Kurs</b>
Peter Reiter Tel.: 0699/19 73 3333 E-Mail: p.reiter@outlook.com	Theorie: Do., 05.11. 17:00 Uhr Schörgelgasse Praxis: Sa., 07.11. halbtags, Ort nach Vereinbarung FB: € 10,00	4–10 Teiln.
<b>Sa., 14. – So., 15. November 2015</b>	<b>Kletterkurs in der CAC-Halle für Fortgeschrittene</b>	<b>KT</b>
Kurt Bach Tel.: 0680/120 36 19 E-Mail: kurt.bach@pulsar.at	Voraussetzung: Anfängerkurs oder Kletterniveau IV–V (UIAA); FB: € 60,00 exkl. Leihhausrüstung/Eintritt; Anmeldung bis 06.11.2015 in der Geschäftsstelle!	4–8 Teiln.
<b>So., 27. – Di., 29. Dezember 2015</b>	<b>Lawinenseminar für Anfänger und Fortgeschrittene</b>	
Arnold Studeregger, Lawinenwarndienst Steiermark Tel.: 0316/82 22 66 E-Mail: sektion.graz@oeav.at, a.studeregger@zamg.ac.at	Schwerpunkt: Gleitschneelawinen – Schwachsichtanalyse Kursort: Seewiesen, Seebberghof Anmeldung bis 17.12.2015 in der Geschäftsstelle! Kosten: € 325,00 inkl. Mehrbettzimmer+HP, Führung	Beginn: So., 10:00
<b>So., 03. – Mi., 06. Jänner 2016</b>	<b>„Snow Basic Line“ – Level 1</b>	<b>ST</b>
Axel Tratter, staatl. gepr. Berg- und Schiführer E-Mail: sektion.graz@oeav.at Tel.: 0680/12 01 163	Skitouren- und Snowboardtourenkurs in Oppenberg, Nächtigung Gasthof Grobbauer Anmeldung bis 21.12.2015 in der Geschäftsstelle! Führungsbeitrag: € 190,00, zzgl. HP € 43,00/Nacht	Für Anfänger, ca. 3 h Aufstieg
<b>Fr., 22. – So., 24. Jänner 2016</b>	<b>Telemarkkurs für Anfänger und Fortgeschrittene</b>	
Jakob Lederer u. Ulrich Andres E-Mail: jakob@skimoebel.at Tel.: 0650/528 72 82	Stützpunkt: Grazerhütte auf der Tauplitzalm Anmeldung bis 12.01.2016 in der Geschäftsstelle! Führungsbeitrag: € 130,00, zzgl. HP und Liftkarten	
<b>Sonntag, 10. Jänner 2016</b>	<b>Eiskletterkurs in der Breitenau für Anfänger</b>	<b>K</b>
Gudrun Kreuzwirth, Thomas Zölss Tel.: 0664/30 15 534 E-Mail: gudrun.kreuzwirth@avl.com	Anmeldung bis 02.01.2016 bei den Tourenführern! Ersatztermin: von den Eisverhältnissen abhängig	FB: € 20,00
<b>Samstag, 16. Jänner 2016</b>	<b>Eiskletterkurs in der Breitenau für Anfänger</b>	<b>K</b>
Gudrun Kreuzwirth, Thomas Zölss Tel.: 0664/30 15 534 E-Mail: gudrun.kreuzwirth@avl.com	Anmeldung bis 02.01.2016 bei den Tourenführern! Ersatztermin: von den Eisverhältnissen abhängig	FB: € 20,00



<b>Do., 21. Jänner – So., 24. Jänner 2016</b>	<b>„Snow Basic Line“ – Level 2</b>	<b>ST</b>
Axel Tratter, staatl. gepr. Berg- und Schiführer E-Mail: <a href="mailto:sektion.graz@oeav.at">sektion.graz@oeav.at</a> Tel.: 0680/12 01 163	Skitouren- und Snowboardtourenkurs für mäßig Fortgeschrittene Nächtigung: Haus Ferner in Mariapfarr, Lungau Anmeldung bis 15.01.2016 in der Geschäftsstelle! Führungsbeitrag: € 190,00, zzgl. N. + Fr. € 23,00/Nacht	ca. 3 h Aufstieg
<b>Fr., 22. – So., 24. Jänner 2016</b>	<b>Lawinenseminar für Anfänger und Fortgeschrittene</b>	
Arnold Studeregger, Lawinenwarndienst Steiermark Tel.: 0316/82 22 66 E-Mail: <a href="mailto:sektion.graz@oeav.at">sektion.graz@oeav.at</a> , <a href="mailto:a.studeregger@zamg.ac.at">a.studeregger@zamg.ac.at</a>	Schwerpunkt: siehe Programm Kursort: Seewiesen, Seeberghof Anmeldung bis 12.01.2016 in der Geschäftsstelle! Kosten: € 255,00 inkl. Mehrbettzimmer+HP, Führung	Beginn: Fr., 18:00
<b>Fr., 29. – So., 31. Jänner 2016</b>	<b>Skitourenkurs im Johnsbachtal, Gesäuse</b>	<b>ST</b>
Sarah Strobl und Caroline Schrotta E-Mail: <a href="mailto:sarahstrobl@gmx.at">sarahstrobl@gmx.at</a> Tel.: 0664/75 00 7157	Stützpunkt: Gasthaus Ödsteinblick, Johnsbach Theorie: Sonntag, 24.01.2016, 18:00 Uhr Anmeldung bis 18.01.2016 in der Geschäftsstelle! Führungsbeitrag: € 160,00 inkl. 2 Nchtigungen + HP	Ab 16 J. (ab 14 J. mit Eltern- teil)
<b>Sa., 13. – So., 14. Februar 2016</b>	<b>Kletterkurs in der CAC-Halle für Anfänger</b>	<b>KT</b>
Kurt Bach Tel.: 0680/120 36 19 E-Mail: <a href="mailto:kurt.bach@pulsar.at">kurt.bach@pulsar.at</a>	Anmeldung bis 05.02.2016 in der Geschäftsstelle! FB: € 60,00 exkl. Leihhausrüstung/Eintritt	4–9 Teiln.
<b>Sa., 19. – So., 20. März 2016</b>	<b>Kletterkurs in der CAC-Halle für Fortgeschrittene</b>	<b>KT</b>
Kurt Bach Tel.: 0680/120 36 19 E-Mail: <a href="mailto:kurt.bach@pulsar.at">kurt.bach@pulsar.at</a>	Voraussetzung: Anfängerkurs oder Kletterniveau IV–V (UIAA); FB: € 60,00 exkl. Leihhausrüstung/Eintritt; Anmeldung bis 11.03.2016 in der Geschäftsstelle!	4–8 Teiln.
<b>Sa., 16. – So., 17. April 2016</b>	<b>Mountainbike-Fahrtechnikkurs Basic</b>	<b>MTB</b>
Gerd Kaup Tel.: 0699/81 606 498	Vorbesprechung in der Schörgelg. 28a E-Mail: <a href="mailto:gekaup@yahoo.de">gekaup@yahoo.de</a>	FB: € 40,00
<b>Do., 23. – Di., 28. Juni 2016</b>	<b>Kletterkurs „Fortgeschrittene“ auf KALYMNOS</b>	<b>KT</b>
Kurt Bach Tel.: 0680/120 36 19 E-Mail: <a href="mailto:kurt.bach@pulsar.at">kurt.bach@pulsar.at</a>	Voraussetzung: Grundkurs Klettern, Kletterniveau IV–VI (UIAA); FB: € 290,00 (ohne Flug und Unterkunft); Vorbesprechung: siehe Detailausschreibung Anmeldung bis 31.03.2016 in der Geschäftsstelle!	4–6 Teiln.



# Familie & Jugend

## Kinder und Jugendliche aufgepasst!

Es gibt weiterhin vier verschiedene Gruppen für euch. Einstieg (außer bei der Klettergruppe) jederzeit möglich! Möchtest du in den Mailverteiler einer Gruppe aufgenommen werden? Dann schreib uns bitte per Mail an (Name u. Alter angeben)! Wir freuen uns auf dich 😊

**Kindergruppe** (ab 6 Jahren): [av.kijugruppe@gmail.com](mailto:av.kijugruppe@gmail.com)

**Jugendgruppe „Action Club“** (ab 12 Jahren): [av.actionclub@gmail.com](mailto:av.actionclub@gmail.com)  
**Facebook: Actionclub Oeavjugend**

**Familiengruppe:** [av.familien@gmail.com](mailto:av.familien@gmail.com)

**Klettergruppe „Kraxlgeckos“** (9 bis 11 Jahren): [olivia.braunschmid@gmail.com](mailto:olivia.braunschmid@gmail.com)

**Kontakt Alpenvereinsjugend Graz** [av.jugend@gmail.com](mailto:av.jugend@gmail.com)

Wann / Leitung / Kontakt	Was / Kurzbeschreibung	Bewertung
<b>Sonntag, 27. September 2015</b>	<b>Familientag am Schöckl</b>	
Robert Zandonella, Dorit Kraft Info: <a href="mailto:av.jugend@gmail.com">av.jugend@gmail.com</a>	Zur Feier des 125-Jahr-Jubiläums des Stubenberghauses veranstaltet die Sektion Graz rund um das Stubenberghaus einen Familientag. Das Jugendteam bietet gemeinsam mit dem Alpineteam versch. Stationen für Kinder und Jugendliche an wie z. B. Riesenschaukel, Specksteinschnitzen, Slackline, Kletterwand u.v.m. Kinderprogramm von 11 bis 16 Uhr. Keine Kosten und keine Anmeldung erforderlich!	
<b>Ende September 2015</b>	<b>Action Club – Klettertag</b>	
Elke Bernhard, Patrick Köppel Info u. Anmeldung: <a href="mailto:av.actionclub@gmail.com">av.actionclub@gmail.com</a>	Klettersteig, Klettern und Abseilen im Klettergarten „Klammgraben“ für Jugendliche. Terminauskunft u. Anmeldung direkt bei der Action Club-Mailadresse.	Ab 12 Jahren
<b>September 2015</b>	<b>Action Club – Kanutrip</b>	<b>Paddeln</b>
Fritz Neuhold, Irmgard u. Robert Zandonella Info u. Anmeldung: <a href="mailto:av.actionclub@gmail.com">av.actionclub@gmail.com</a>	Kanufahren auf der Sulm für Jugendliche und Erwachsene, ev. mit Übernachtung. Kanuboote und Schwimmwesten werden zur Verfügung gestellt, max. 15 TN, genaue Terminauskunft und Anmeldung unter der Action Club-Mailadresse.	Ab 12 Jahren



Ab Freitag, 02. Oktober 2015	Kinderkletterkurs	Kurs
<p>Elke Bernhard, Verena Braunschmid Info: <a href="mailto:elkemia.bernhard@edu.campus02.at">elkemia.bernhard@edu.campus02.at</a> Tel.: 0664/20 41 266</p> <p>Anmeldung: <a href="mailto:sektion.graz@oeav.at">sektion.graz@oeav.at</a></p>	<p><b>Kletterkurs für Kinder</b> in der CAC-Halle für Anfänger und leicht Fortgeschrittene mit Boulderspielen und Seilklettern, max. 8 TN. Termine: 02.10., 09.10., 16.10., 23.10., 30.10., 06.11., 13.11. und 20.11. 2015 von 16:00 bis 18:00 Uhr. Eigene Ausschreibung liegt in der Geschäftsstelle auf. <b>Anmeldung bitte bis 22.09. in der Geschäftsstelle!</b></p>	<p>Von 6 bis 9 Jahren € 80,00 inkl. Eintritte u. Leihmaterial</p>

Samstag, 03. Oktober 2015	Action Club – Klettersteig	KS
<p>Elke Bernhard Info u. Anmeldung: <a href="mailto:av.actionclub@gmail.com">av.actionclub@gmail.com</a></p>	<p><b>Klettersteigtour</b> Riegersburg für Jugendliche, Schwierigkeit: leicht Jause und feste Schuhe erforderlich! Anmeldung direkt bei der Action Club-Mailadresse.</p>	<p>Ab 12 Jahren</p>

Ab Dienstag, 06. Oktober 2015	Kinderklettergruppe „Kraxlgeckos“	
<p>Olivia und Verena Braunschmid Info: <a href="mailto:olivia.braunschmid@gmail.com">olivia.braunschmid@gmail.com</a></p> <p>Anmeldung: <a href="mailto:sektion.graz@oeav.at">sektion.graz@oeav.at</a></p>	<p>Spielerisches <b>Klettern</b> für Kinder in der Halle und am Felsen für Anfänger und Fortgeschrittene, max. 12 TN. Alle zwei Wochen, Dienstags-Termine, in der CAC-Halle: 06.10.; 20.10.; 03.11.; 17.11.; 01.12.; 15.12. 2015; 12.01. und 26.01. 2016 von 17:00 bis 19:00 Uhr sowie 09.02. Kletterscheinprüfung. Zusätzlich 1x im Monat ein Outdoortermin (Termine werden noch bekannt gegeben). Eigene Ausschreibung liegt in der Geschäftsstelle auf. <b>Anmeldung bitte bis 25.09. in der Geschäftsstelle!</b></p>	<p>Von 9 bis 11 Jahren € 50,00 inkl. Eintritte u. Leihmaterial</p>

Ab Montag, 05. Oktober 2015	Jugendkletterkurs	Kurs
<p>Patrick Köppel, Martin Struckl Info: <a href="mailto:patrick.koepfel@gmx.at">patrick.koepfel@gmx.at</a> Tel.: 0699/81 97 08 22</p> <p>Anmeldung: <a href="mailto:sektion.graz@oeav.at">sektion.graz@oeav.at</a></p>	<p><b>Kletterkurs für Jugendliche</b> für Anfänger und Fortgeschrittene in der Halle (Schörgelgasse 28a) und am Felsen, max. 12 TN. Termine: 05.10.; 12.10.; 19.10.; 02.11.; 09.11.; 16.11.; 23.11. und 30.11.2015 von 17:00 bis 19:00 Uhr. Eigene Ausschreibung liegt in der Geschäftsstelle auf. <b>Anmeldung bitte bis 25.09. in der Geschäftsstelle!</b></p>	<p>Von 12 bis 16 Jahren € 80,00 inkl. Leihmaterial</p>

Fr., 23. bis Mo., 26. 10. 2015	Familien-Hüttenwochenende	
<p>Andrea Huber-Grabenwarter, Anna Maria Maul Info: <a href="mailto:av.familien@gmail.com">av.familien@gmail.com</a> Anmeldung: <a href="mailto:sektion.graz@oeav.at">sektion.graz@oeav.at</a></p>	<p><b>Familien-Hüttenwochenende</b> im Linzerhaus, OÖ – kinderwagentauglich! Kosten: € 40/Erw. und € 25/Kind exkl. Nächtigung und Verpflegung. Eine detaillierte Ausschreibung liegt in der Geschäftsstelle auf. <b>Anmeldung bitte bis 02.10. in der Geschäftsstelle!</b></p>	<p>Erw. mit Kind(ern) ab 0 Jahren</p>

Herbst 2015	Familiengruppe – Kanufahrt	Paddeln
<p>Fritz Neuhold, Irmgard Zandonella <a href="mailto:av.familien@gmail.com">av.familien@gmail.com</a></p>	<p><b>Kanutour</b> mit der ganzen Familie auf der Sulm Anmeldungen und nähere Terminauskünfte ab Mitte September per E-Mail!</p>	<p>Erw. mit Kind(ern)</p>



<b>Herbst 2015</b>	<b>Familiengruppe – Klettersteig</b>	<b>KS</b>
Fritz Neuhold <a href="mailto:av.familien@gmail.com">av.familien@gmail.com</a>	<b>Klettersteigtour</b> für die ganze Familie auf den Hochlantsch oder Riegersburg. Anmeldungen und nähere Terminankünfte ab Mitte September per E-Mail!	Erw. mit Kind(ern)
<b>Samstag, 28. November 2015</b>	<b>Familiengruppe – Adventkranzbinden</b>	
Verena Wöhry, Andrea Huber-Grabenwarter <a href="mailto:av.familien@gmail.com">av.familien@gmail.com</a>	Ort: Grazer Urwald Gemeinsame Aktion mit der ÖNJ Anmeldungen bitte per E-Mail!	Erw. mit Kind(ern)
<b>Samstag, 19. Dezember 2015</b>	<b>Kindergruppe – Waldweihnacht</b>	
Verena Wöhry <a href="mailto:av.kijugruppe@gmail.com">av.kijugruppe@gmail.com</a>	Echten <b>Christbaum</b> schmücken, <b>Tierbescherung</b> , Kekse, Geschichten, ... Kosten: keine; Anmeldungen bitte per E-Mail!	Ab 6 Jahren
<b>Ab Montag, 11. Jänner 2016</b>	<b>Jugendkletterkurs</b>	
Patrick Köppel, Martin Struckl Info: <a href="mailto:patrick.koepfel@gmx.at">patrick.koepfel@gmx.at</a> Tel.: 0699/81 97 08 22  Anmeldung: <a href="mailto:sektion.graz@oeav.at">sektion.graz@oeav.at</a>	<b>Kletterkurs für Jugendliche</b> für Anfänger und Fortgeschrittene im AV-Kletterraum in der Schörgelgasse 28a. Termine: 11.01.; 18.01.; 25.01.; 01.02.; 08.02.; 22.02.; 29.02. und 07.03.2016 von 17:00 bis 19:00 Uhr. Eigene Ausschreibung liegt in der Geschäftsstelle auf. <b>Anmeldung bitte bis 28.12.15 in der Geschäftsstelle!</b>	Von 12 bis 16 Jahren  € 80,00 inkl. Leihmaterial
<b>Wochenende Ende März 2016</b>	<b>Familiengruppe – Schneeschuhwanderung mit Winterbiwak</b>	
Andrea Huber-Grabenwarter, Manuel Koglbauer Info: <a href="mailto:av.familien@gmail.com">av.familien@gmail.com</a>	Schneeschuhwanderung für Erwachsene und Kinder mit gemeinsamen Iglubau, in dem wir dann auch übernachten werden! Begrenzte TN-Zahl! Nähere Terminankünfte ab Jänner unter der Familiengruppen-Mailadresse.	Erw. mit Kind(ern)
<b>Ab April 2016</b>	<b>Jugendkletterkurs</b>	
Patrick Köppel, Martin Struckl Info: <a href="mailto:patrick.koepfel@gmx.at">patrick.koepfel@gmx.at</a> Tel.: 0699/81 97 08 22 Anmeldung: <a href="mailto:sektion.graz@oeav.at">sektion.graz@oeav.at</a>	<b>Kletterkurs für Jugendliche</b> für Anfänger und Fortgeschrittene in der Halle (Schörgelgasse 28a) und am Felsen. <b>Terminankunft und Anmeldung ab Februar in der Geschäftsstelle!</b>	Von 12 bis 16 Jahren

**Weitere Termine für 2016 der Alpenvereinsjugend Graz werden ab Jänner 2016  
in unserem Jahresprogramm veröffentlicht!**



# Schitouren

Wann / Leitung / Kontakt	Was / Kurzbeschreibung	Bewertung
<b>Dienstag, 03. November 2015</b>	<b>Info - Abend für Schitourengeher</b>	
Hans Winkler Tel.: 0699/11 30 70 86	Bergfuchs, Hans-Resel-Gasse 7, 8020 Graz Treffpunkt: 18:30 Uhr	
<b>Dezember 2015</b>	<b>Tagesschitouren mit Hans Winkler</b>	<b>ST / 1</b>
Hans Winkler E-Mail: winkler.hans@gmx.at Tel.: 0699/11 30 70 86	Sa., 12. / So., 13. / Sa., 19. / So., 20. / So., 27. / Di., 29. / Do., 31. Dezember 2015 Treffpunkt: 07:30 Uhr, P&R Weinzödl	FB: € 7,00
<b>Jänner 2016</b>	<b>Tagesschitouren mit Hans Winkler</b>	<b>ST / 1, 2</b>
Hans Winkler E-Mail: winkler.hans@gmx.at Tel.: 0699/11 30 70 86	Sa., 02. / So., 03. / Sa., 09. / So., 10. / Sa., 16. / So., 17. / Sa., 23. / So., 24. / Sa., 30. / So., 31. Jänner 2016 Treffpunkt: 07:30 Uhr, P&R Weinzödl	FB: € 7,00
<b>Samstag, 09. Jänner 2016</b>	<b>Tagesschitour</b>	<b>ST / 1</b>
Johann Wagner, Alpinreferent Tel.: 0676/847 33 88 44	Abfahrt: 08:00 Uhr, P&R Weinzödl E-Mail: johann.wagner@abes.at	FB: € 7,00
<b>Do., 25. – So., 28. Februar 2016</b>	<b>Skitouren- und Freeride-Wochenende in Italien</b>	<b>ST / 2</b>
Jakob Lederer Tel.: 0650/528 7282 E-Mail: jakob@skimoebel.at	Stützpunkt: Gilbertihütte, Sella Nevea, Kaningebirge Anmeldung: bis 12.02.2015 in der Geschäftsstelle!	FB: € 145,00
<b>Samstag, 23. Jänner 2016</b>	<b>Tagesschitour</b>	<b>ST / 1</b>
Johann Wagner, Alpinreferent Tel.: 0676/847 33 88 44	Abfahrt: 08:00 Uhr, P&R Weinzödl E-Mail: johann.wagner@abes.at	FB: € 7,00
<b>Februar 2016</b>	<b>Tagesschitouren mit Hans Winkler</b>	<b>ST / 2</b>
Hans Winkler E-Mail: winkler.hans@gmx.at Tel.: 0699/11 30 70 86	Sa., 06. / So., 07. / Sa., 13. / So., 14. / Sa., 20. / So., 21. / Sa., 27. / So., 28. Februar 2016 Treffpunkt: 07:30 Uhr, P&R Weinzödl	FB: € 7,00
<b>Sonntag, 31. Jänner 2016</b>	<b>Tagesschitour</b>	<b>ST / 1</b>
Erich Pischler Tel.: 0660/493 44 22	Für erfahrene und unerfahrene Skitourengeher E-Mail: climb.instructor@gmail.com	ca. 800 Hm FB: € 7,00
<b>Samstag, 13. Februar 2016</b>	<b>Tagesschitour</b>	<b>ST / 2</b>
Johann Wagner, Alpinreferent Tel.: 0676/847 33 88 44	Abfahrt: 08:00 Uhr, P&R Weinzödl E-Mail: johann.wagner@abes.at	FB: € 7,00



<b>Sonntag, 14. Februar 2016</b>	<b>Tagesschitour</b>	<b>ST / 2</b>
Erich Pischler Tel.: 0660/493 44 22	Erste Erfahrung als Skitourengeher vorausgesetzt! E-Mail: climb.instructor@gmail.com	ca. 1.000 Hm FB: € 7,00
<b>März 2016</b>	<b>Tagesschitouren mit Hans Winkler</b>	<b>ST / 2</b>
Hans Winkler E-Mail: winkler.hans@gmx.at Tel.: 0699/11 30 70 86	Sa., 05. / So., 06. März 2016 Treffpunkt: 07:00 Uhr, P&R Weinzödl	FB: € 7,00
<b>Sonntag, 06. März 2016</b>	<b>Tagesschitour</b>	<b>ST / 2-3</b>
Erich Pischler Tel.: 0660/493 44 22	Für erfahrene Skitourengeher! E-Mail: climb.instructor@gmail.com	> 1.000 Hm FB: € 7,00
<b>Sa., 12. – Sa., 19. März 2016</b>	<b>Schihochtourenwoche Silvretta</b>	<b>ST / 3</b>
Hans Winkler E-Mail: winkler.hans@gmx.at Tel.: 0699/11 30 70 86	Stützpunkt: Jamtalhütte 2.165 m Vorbesprechung: Mo., 07. März 2016, 19:00 Uhr, GH Lendplatzl, Anmeldung in der Geschäftsstelle!	FB: noch offen

# Schneeschuhwandern

Wann / Leitung / Kontakt	Was / Kurzbeschreibung	Bewertung
<b>Sonntag, 03. Jänner 2016</b>	<b>Wölkerkogel – Stubalpe</b>	<b>SSW / 1</b>
Konrad und Gundula Karasek Tel.: 0664/304 63 69	Zielgruppe: auch für Anfänger; 250 Hm Treffpunkt: 08:00 Uhr, Wetzelsdorf, Linie 7	GZ 4 h FB: € 2,00
<b>Sonntag, 10. Jänner 2016</b>	<b>Saukogel – Grazer Bergland</b>	<b>SSW / 1</b>
Konrad und Gundula Karasek Tel.: 0664/304 63 69	Zielgruppe: auch für Anfänger; 250 Hm E-Mail: gundula.karasek@uni-graz.at	GZ 4 h FB: € 2,00
<b>Sonntag, 17. Jänner 2016</b>	<b>Teufelstein – Fischbacher Alpen</b>	<b>SSW / 2</b>
Konrad und Gundula Karasek Tel.: 0664/304 63 69	Zielgruppe: auch für Anfänger; 400 Hm Treffpunkt: 08:00 Uhr, Wetzelsdorf, Linie 7	GZ 4-5h FB: € 3,00
<b>Sonntag, 24. Jänner 2016</b>	<b>Hocheck – Mürztaler Alpen</b>	<b>SSW / 2</b>
Konrad und Gundula Karasek Tel.: 0664/304 63 69	Zielgruppe: auch für Anfänger; 300 Hm E-Mail: gundula.karasek@uni-graz.at	GZ 4-5 h FB: € 3,00
<b>Sonntag, 31. Jänner 2016</b>	<b>Franzosenkreuz – Hochschwabgebiet</b>	<b>SSW / 2</b>
Konrad und Gundula Karasek Tel.: 0664/304 63 69	Zielgruppe: für Fortgeschrittene; 600 Hm Treffpunkt: 08:00 Uhr, Wetzelsdorf, Linie 7	GZ 5-6 h FB: € 3,00



<b>Sonntag, 07. Februar 2016</b>	<b>Moschkogel 1.916 m, Koralm</b>	<b>SSW / 1</b>
Dieter Thom Tel.: 03463/3560 (abends)	Auch für Anfänger geeignet; ca. 500 Hm E-Mail: dieter.thom@outlook.com	GZ 3 h FB: € 2,00
<b>Sonntag, 14. Februar 2016</b>	<b>Bärofen, Hebalm</b>	<b>SSW / 1</b>
Dieter Thom Tel.: 03463/3560 (abends)	Auch für Anfänger geeignet; ca. 400 Hm E-Mail: dieter.thom@outlook.com	GZ 3 h FB: € 2,00
<b>Sonntag, 21. Februar 2016</b>	<b>Hauereck – Fischbacher Alpen</b>	<b>SSW / 2</b>
Konrad und Gundula Karasek Tel.: 0664/304 63 69	Zielgruppe: für Fortgeschrittene; 600 Hm E-Mail: gundula.karasek@uni-graz.at	GZ 5 h FB: € 3,00
<b>Sonntag, 21. Februar 2016</b>	<b>Wildalpe 1.523 m</b>	<b>SSW / 3</b>
Karin Biegler Tel.: 0699/124 245 26	Treffpunkt: 07:00 Uhr, P&R Graz-Weinzödl E-Mail: biegl.karin@gmx.at	GZ 6 h FB: € 5,00
<b>Sonntag, 28. Februar 2016</b>	<b>Hohe Ranach – Seetaler Alpen</b>	<b>SSW / 2</b>
Konrad und Gundula Karasek Tel.: 0664/304 63 69	Zielgruppe: für Fortgeschrittene; 500 Hm E-Mail: gundula.karasek@uni-graz.at	GZ 5 h FB: € 5,00
<b>Sonntag, 6. März 2016</b>	<b>Geierkogel – Seetaler Alpen</b>	<b>SSW / 2</b>
Konrad und Gundula Karasek Tel.: 0664/304 63 69	Zielgruppe: für Fortgeschrittene; 600 Hm Treffpunkt: 08:00 Uhr, Wetzelsdorf, Linie 7	GZ 5–6 h FB: € 3,00

# Wandern

Wann / Leitung / Kontakt	Was / Kurzbeschreibung	Bewertung
<b>Jeden Donnerstag</b>	<b>Erika's Donnerstags-Wanderungen</b>	<b>W / 1</b>
Erika Gumilar Tel.: 0664/63 14 820 o. 0316/95 01 97 ab 18:30 Uhr	Wir erwandern die Steiermark, die Ausgangspunkte erreichen wir umweltfreundlich mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Zielgruppe: 50+	GZ 3–5 h FB: € 1,00
<b>Samstag, 19. September 2015</b>	<b>Kleinhansl 2.217 m</b>	<b>BW / 2</b>
Hans Winkler Tel.: 0699/1130 7086	Treffpunkt: 06:00 Uhr, Weinzödl; 1.024 Hm E-Mail: winkler.hans@gmx.at	GZ 6–8 h FB: € 5,00
<b>Sonntag, 20. September 2015</b>	<b>Fischbacher Alpen</b>	<b>BW / 2</b>
Roswitha Tambour Tel.: 0664/97 47 603 (18:00–19:00 Uhr)	Pernegg – Bucheck-Sattel – Kapfenberg; 870 Hm Treffpunkt: 08:40 Uhr, Hbf. Graz	GZ 6 h FB: € 2,00



<b>Sonntag, 27. September 2015</b>	<b>125 Jahr Stubenberghaus</b>	<b>W / 1-3</b>
Siehe Detailprogramm	3 Sternwanderungen auf den Schöckl	
<b>Samstag, 03. Oktober 2015</b>	<b>Bauleiteck 2.424 m</b>	<b>BW / 2</b>
Hans Winkler Tel.: 0699/1130 7086	Treffpunkt: 07:00 Uhr, Weinzödl; 783 Hm E-Mail: winkler.hans@gmx.at	GZ 6–8 h FB: € 5,00
<b>Sonntag, 04. Oktober 2015</b>	<b>Mitteralpe 1.881 m</b>	<b>BW / 3</b>
Roswitha Tambour Tel.: 0664/97 47 603 (18:00–19:00 Uhr)	Aflenz – Schwabenbartl; 700 Hm Treffpunkt: 06:45 Uhr, Hbf. Graz	GZ 6,5 h FB: € 2,00
<b>Samstag, 10. Oktober 2015</b>	<b>St. Wolfgang</b>	<b>BW / 1</b>
Roswitha Tambour Tel.: 0664/97 47 603 (18:00–19:00 Uhr)	Deutschlandsberg – Hollenegg; 400 Hm Treffpunkt: 07:35 Uhr, Hbf. Graz	GZ 4 h FB: € 2,00
<b>Sonntag, 11. Oktober 2015</b>	<b>Kumpitzstein – Seckauer Tauern</b>	<b>BW / 2</b>
Konrad u. Gundula Karasek Tel.: 0664/304 63 69	Treffpunkt: 08:00 Uhr, Wetzelsdorf, Linie 7; 850 Hm E-Mail: gundula.karasek@uni-graz.at	GZ 5 h FB: € 3,00
<b>Freitag, 16. Oktober 2015</b>	<b>Mugel 1.630 m</b>	<b>BW / 2</b>
Roswitha Tambour Tel.: 0664/97 47 603 (18:00–19:00 Uhr)	Oberaich – Niklasdorf; 1.250 Hm Treffpunkt: 06:20 Uhr, Hbf. Graz	GZ 6,5 h FB: € 2,00
<b>Samstag, 17. Oktober 2015</b>	<b>Gr. Ringkogel 2.277 m</b>	<b>BW / 2</b>
Hans Winkler Tel.: 0699/1130 7086	Treffpunkt: 07:00 Uhr, Weinzödl; 1.094 Hm E-Mail: winkler.hans@gmx.at	GZ 6–8 h FB: € 5,00
<b>Samstag, 17. Oktober 2015</b>	<b>Wanderung mit Physiotherapeutischer Begleitung</b>	<b>W / 2</b>
Martina Goliasch, Dipl. Physiotherapeutin Christine Goliasch, Tel.: 0664/55 464 26	Du hast Wehwehchen und möchtest trotzdem Freude am Wandern haben. Martina gibt dir Tipps und Ratschläge. E-Mail: cgoliasch@gmx.net	GZ 4 h FB: € 10,00
<b>Sonntag, 25. Oktober 2015</b>	<b>Heiligengeistklamm, Poßruck</b>	<b>W / 3</b>
Konrad u. Gundula Karasek Tel.: 0664/304 63 69	Treffpunkt: 08:00 Uhr, Wetzelsdorf, Linie 7; 450 Hm E-Mail: gundula.karasek@uni-graz.at	GZ 5 h FB: € 2,00
<b>Samstag, 31. Oktober 2015</b>	<b>Kreiskogel 2.306 m</b>	<b>BW / 2</b>
Hans Winkler Tel.: 0699/1130 7086	Treffpunkt: 07:00 Uhr, Weinzödl; 880 Hm E-Mail: winkler.hans@gmx.at	GZ 6–8 h FB: € 5,00
<b>Samstag, 31. Oktober 2015</b>	<b>Altenbachklamm</b>	<b>BW / 2</b>
Roswitha Tambour Tel.: 0664/97 47 603 (18:00–19:00 Uhr)	Oberhaag – Arnfels; 650 Hm Treffpunkt: 06:40 Uhr, Hbf. Graz	GZ 5,5 h FB: € 2,00
<b>Sonntag, 08. November 2015</b>	<b>Niederschöckl, Grazer Bergland</b>	<b>W / 2</b>
Konrad u. Gundula Karasek Tel.: 0664/304 63 69	Treffpunkt: 08:00 Uhr, Wetzelsdorf, Linie 7; 300 Hm E-Mail: gundula.karasek@uni-graz.at	GZ 4 h FB: € 1,00



<b>Mittwoch, 11. November 2015</b>	<b>Madereck / Kotzalm 1.050 m</b>	<b>BW / 2</b>
Roswitha Tambour Tel.: 0664/97 47 603 (18:00–19:00 Uhr)	Von Streitgarn nach Bruck/Mur; 700 Hm Treffpunkt: 07:00 Uhr, Hbf. Graz	GZ 6,5 h FB: € 2,00
<b>Samstag, 14. November 2015</b>	<b>Hochwechsel 1.743 m</b>	<b>BW / 1</b>
Hans Winkler Tel.: 0699/1130 7086	Treffpunkt: 07:00 Uhr, Grillweg; 862 Hm E-Mail: winkler.hans@gmx.at	GZ 5–7 h FB: € 5,00
<b>Sonntag, 15. November 2015</b>	<b>Traminerweg – Steirisches Vulkanland</b>	<b>W / 1</b>
Konrad u. Gundula Karasek Tel.: 0664/304 63 69	Treffpunkt: 08:00 Uhr, Wetzelsdorf, Linie 7; 200 Hm E-Mail: gundula.karasek@uni-graz.at	GZ 5 h FB: € 1,00
<b>Samstag, 21. November 2015</b>	<b>Semmeringbahn</b>	<b>W / 1</b>
Roswitha Tambour Tel.: 0664/97 47 603 (18:00–19:00 Uhr)	Semmering – Payerbach Treffpunkt: 08:00 Uhr, Hbf. Graz	GZ 6 h FB: € 2,00
<b>Samstag, 28. November 2015</b>	<b>Ebenschlag 1.547 m</b>	<b>W / 2</b>
Hans Winkler Tel.: 0699/1130 7086	Treffpunkt: 07:00 Uhr, Weinzödl; 811 Hm E-Mail: winkler.hans@gmx.at	GZ 4–6 h FB: € 2,00
<b>Sonntag, 29. November 2015</b>	<b>Rebenwanderweg – Windische Bühel</b>	<b>W / 1</b>
Konrad u. Gundula Karasek Tel.: 0664/304 63 69	Treffpunkt: 08:00 Uhr, Wetzelsdorf, Linie 7; 200 Hm E-Mail: gundula.karasek@uni-graz.at	GZ 4 h FB: € 1,00
<b>Freitag, 04. Dezember 2015</b>	<b>Rabenwaldgipfel 1.280 m</b>	<b>BW / 2</b>
Roswitha Tambour Tel.: 0664/97 47 603 (18:00–19:00 Uhr)	Von Anger; 800 Hm Treffpunkt: 08:00 Uhr, Jakominiplatz Graz	GZ 5 h FB: € 2,00
<b>Sonntag, 13. Dezember 2015</b>	<b>Tanneben – Grazer Bergland</b>	<b>W / 1</b>
Konrad u. Gundula Karasek Tel.: 0664/304 63 69 E-Mail: gundula.karasek@uni-graz.at	Treffpunkt: 08:00 Uhr, Wetzelsdorf, Linie 7; 200 Hm mit gemütlichem Zusammensitzen beim GH Jaritz u. Bilderrückblick vom Jahr 2015.	GZ 3 h FB: € 1,00
<b>Sonntag, 20. Dezember 2015</b>	<b>„Christtagsfreudeweg“</b>	<b>BW / 2</b>
Roswitha Tambour Tel.: 0664/97 47 603 (18:00–19:00 Uhr)	Alte Tour – neu belebt! Von Krieglach; 875 Hm Treffpunkt: 05:40 Uhr, Hbf. Graz, Anmeldung erforderlich	GZ 7,5 h FB: € 2,00
<b>Freitag, 01. Jänner 2016</b>	<b>Neujahrswanderung Freßnitz Viertel</b>	<b>BW / 1</b>
Adolf Reiter Tel.: 0664/97 08 567	Treffpunkt: 10:00 Uhr, Andritz, Endstation Linie 4/5	GZ 3 h FB: € 2,00
<b>Samstag, 16. Jänner 2016</b>	<b>Plabutsch 754 m / Kernstockweg</b>	<b>BW / 2</b>
Roswitha Tambour Tel.: 0664/97 47 603 (18:00–19:00 Uhr)	Gösting – Fürstenstand – Straßgang Treffpunkt: 09:00 Uhr, Gösting, Endstation Bus 40	GZ 5 h FB: € 2,00
<b>Samstag, 30. Jänner 2016</b>	<b>Schöckl 1.445 m</b>	<b>BW / 2</b>
Roswitha Tambour Tel.: 0664/97 47 603 (18:00–19:00 Uhr)	Aufstieg über Schloss Isenrode Treffpunkt: 08:20 Uhr, Jakominiplatz Graz	GZ 5 h FB: € 2,00



<b>Samstag, 13. Februar 2016</b>	<b>Plac Warte 510 m</b>	<b>BW / 1</b>
Roswitha Tambour Tel.: 0664/97 47 603 (18:00–19:00 Uhr)	Über den Graßnitzberg nach Ehrenhausen Treffpunkt: 07:40 Uhr, Hauptbahnhof Graz	GZ 4,5 h FB: € 2,00
<b>Mittwoch, 24. Februar 2016</b>	<b>Madereck 1.050 m</b>	<b>BW / 2</b>
Roswitha Tambour Tel.: 0664/97 47 603 (18:00–19:00 Uhr)	Streitgarn – Madereck – Dürrn-Berg – Bruck Treffpunkt: 07:00 Uhr, Hauptbahnhof Graz	GZ 5 h FB: € 2,00
<b>Samstag, 12. März 2016</b>	<b>Wöllmißberg</b>	<b>BW / 1</b>
Roswitha Tambour Tel.: 0664/97 47 603 (18:00–19:00 Uhr)	Köflach – Teigitschgraben – Gaisfeld Treffpunkt: siehe Detailprogramm	GZ 5,5 h FB: € 2,00
<b>Sonntag, 20. März 2016</b>	<b>Riegersburger Genussweg</b>	<b>W / 1</b>
Konrad u. Gundula Karasek Tel.: 0664/304 63 69	Treffpunkt: 08:00 Uhr, Wetzelsdorf, Linie 7; 200 Hm E-Mail: gundula.karasek@uni-graz.at	GZ 4-5 h FB: € 1,00
<b>Montag, 28. März 2016</b>	<b>Große Raabklamm am Ostermontag</b>	<b>BW / 1</b>
Roswitha Tambour Tel.: 0664/97 47 603 (18:00–19:00 Uhr)	Angerkreuz – Arzberg – Raabklamm – Jägerwirt Treffpunkt: 09:10 Uhr, Andreas-Hofer-Platz Graz	GZ h FB: € 2,00
<b>Samstag, 02. April 2016</b>	<b>Grenzpanoramaweg</b>	<b>W / 2</b>
Roswitha Tambour Tel.: 0664/97 47 603 (18:00–19:00 Uhr)	Spielfeld – Cersak – Murfähre – Weitersfeld Treffpunkt: siehe Detailprogramm	GZ 5 h FB: € 2,00
<b>Sonntag, 03. April 2016</b>	<b>Plankogel – Grazer Bergland</b>	<b>W / 1</b>
Konrad u. Gundula Karasek Tel.: 0664/304 63 69	Treffpunkt: 08:00 Uhr, Wetzelsdorf, Linie 7; 300 Hm E-Mail: gundula.karasek@uni-graz.at	GZ 5 h FB: € 1,00
<b>Sonntag, 10. April 2016</b>	<b>Laufenegg</b>	<b>W / 2</b>
Roswitha Tambour Tel.: 0664/97 47 603 (18:00–19:00 Uhr)	Von Deutschlandsberg aus Treffpunkt: 07:35 Uhr, Hauptbahnhof Graz	GZ 4 h FB: € 2,00
<b>Sonntag, 17. April 2016</b>	<b>Rote Wand – Grazer Bergland mit Vogelkunde</b>	<b>W / 2</b>
Konrad u. Gundula Karasek Tel.: 0664/304 63 69	Treffpunkt: 08:00 Uhr, Wetzelsdorf, Linie 7; 650 Hm E-Mail: gundula.karasek@uni-graz.at	GZ 4–5 h FB: € 2,00
<b>Freitag, 22. April 2016</b>	<b>Weizklamm</b>	<b>BW / 2</b>
Roswitha Tambour Tel.: 0664/97 47 603 (18:00–19:00 Uhr)	Jägersteig – Wetterkreuz – Felsenkeller Treffpunkt: 07:00 Uhr, Jakominiplatz Graz	GZ 6 h FB: € 2,00



# Radfahren

Wann / Leitung / Kontakt	Was / Kurzbeschreibung	Bewertung
<b>Samstag, 19. September 2015</b>	<b>Mit Rad und Bahn, Weststeiermark, 2-Flüsse-Tour</b>	<b>RT / 1</b>
Adolf Reiter Tel.: 0664/97 08 567	Zielgruppe: Trekkingrad, MTB Treffpunkt: 08:55 Uhr, ÖBB-Bhf. Graz-Puntigam	ca. 50 km FB € 2,00
<b>Dienstag, 22. September 2015</b>	<b>Abschlussfahrt</b>	<b>RT / 1</b>
Erika Gumilar Tel.: 0664/63 14 820 od. 0316/95 01 97	Graz – Werndorf – Dillachhöhe – Fernitz – Graz Treffpunkt: 10:00 Uhr, Bertha-von-Suttner-Brücke (rechts)	ca. 15 km FB € 2,00
<b>Samstag, 26. September 2015</b>	<b>Mit Rad und Bahn, Oststeiermark, Apfelstraße</b>	<b>RT / 1</b>
Adolf Reiter Tel.: 0664/97 08 567	Zielgruppe: Trekkingrad, MTB Treffpunkt: 09:10 Uhr, ÖBB-Haltestelle Graz-Raaba	ca. 40 km FB € 2,00
<b>Samstag, 10. Oktober 2015</b>	<b>Graz-Umgebung</b>	<b>RT / 1</b>
Adolf Reiter Tel.: 0664/97 08 567	Zielgruppe: Renn-, Trekkingrad, MTB Treffpunkt: 10:00 Uhr, Graz-Hilmteich	ca. 50 km FB € 2,00
<b>Samstag, 24. Oktober 2015</b>	<b>Abschlussfahrt</b>	<b>RT / 1</b>
Adolf Reiter Tel.: 0664/97 08 567	Zielgruppe: Renn-, Trekkingrad, MTB Treffpunkt: 10:00 Uhr, Graz-Gösting, Schlossplatz	ca. 50 km FB € 2,00

# Mureck

Wann / Leitung / Kontakt	Was / Kurzbeschreibung	Bewertung
--------------------------	------------------------	-----------

Programm der Ortsgruppe Mureck auf der Homepage unter  
<http://www.alpenverein.at/graz-mureck/termine>

<b>Dienstag, 15. September 2015</b>	<b>Zirbitzkogel 2.376 m</b>	<b>BW / 1</b>
Franz Wieser, Tel.: 0664/50 45 170	Seenrundweg von der Waldheimhütte; 780 Hm	GZ 5 h
<b>Donnerstag, 08. Oktober 2015</b>	<b>Gleichenberg-Wanderung</b>	<b>W</b>
Hans Körtvelyesi, Tel.: 0664/27 89 120	Treffpunkt: 09:00 Uhr, GH Gutmann	
<b>Sonntag, 11. Oktober 2015</b>	<b>Pfarrwallfahrt Maria Schnee (Slowenien)</b>	<b>W</b>
Hans Körtvelyesi, Tel.: 0664/27 89 120	Treffpunkt: 08:00 Uhr, bei der Grenzbrücke Mureck	
<b>Donnerstag, 12. November 2015</b>	<b>Wanderung Weinburg – St. Peter a. O.</b>	<b>W</b>
Hans Körtvelyesi, Tel.: 0664/27 89 120	Treffpunkt: 09:00 Uhr, GH Gutmann	



<b>Sonntag, 22. November 2015</b>	<b>Jahresbilderrückblick</b>	
Edi Kager, Tel.: 0664/61 67 885	17:00 Uhr, Pfarrhof Mureck	
<b>Donnerstag, 31. Dezember 2015</b>	<b>Silvesterbootsfahrt auf der Mur</b>	<b>Paddeln</b>
Rene Fröhle, Tel.: 0664/75 029 755	Begrenzte Teilnehmerzahl!	
<b>Donnerstag, 31. Dezember 2015</b>	<b>Silvesterwanderung Rote Wand</b>	<b>BW / 1</b>
Edi Kager, Tel.: 0664/61 67 885		

# Eibiswald

Wann / Leitung / Kontakt	Was / Kurzbeschreibung	Bewertung
<b>Fr., 11. – So., 13. September 2015</b>	<b>Wölzer Tauern – Neunkirchnerhütte</b>	
Franz Wechtitsch, Tel.: 0664/398 24 03	Abfahrt: 16:00 Uhr vom Vereinsheim	
<b>Sonntag, 20. September 2015</b>	<b>Wanderung mit Schwammerlexkursion</b>	<b>W</b>
Vinzenz Pressnitz, Tel.: 0664/55 69 874	Abfahrt: 08:00 Uhr vom Vereinsheim	
<b>Donnerstag, 01. Oktober 2015</b>	<b>AV-Abend im AV-Heim, 20:00 Uhr</b>	
<b>Sonntag, 04. Oktober 2015</b>	<b>Eisenerzer Reichenstein</b>	<b>ABW</b>
Gerhard Korak, Tel.: 0680/210 13 02	Abfahrt: 07:00 Uhr vom Vereinsheim	GZ 5 h
<b>Sonntag, 11. Oktober 2015</b>	<b>Grenzpanoramaweg 6. Teil</b>	<b>W</b>
Franz Wechtitsch, Tel.: 0664/398 24 03	Abfahrt: 07:00 Uhr vom Vereinsheim	
<b>Sa., 17. – So., 18. Oktober 2015</b>	<b>Wandern im Mariazellerland</b>	<b>W</b>
Gerhard Köck, Tel.: 0650/25 11 599	Anmeldung erforderlich!	
<b>Sa., 25. – So., 26. Oktober 2015</b>	<b>Kulturfahrt nach Linz</b>	
Vinzenz Pressnitz, Tel.: 0664/55 69 874	Anmeldung erforderlich, begrenzte Teilnehmerzahl	
<b>Donnerstag, 05. November 2015</b>	<b>AV-Abend im AV-Heim, 20:00 Uhr</b>	
<b>Sonntag, 08. November 2015</b>	<b>Weinebene – Hebalm und zurück</b>	<b>W</b>
Hans Pessl, Tel.: 0650/636 44 54	Abfahrt: 08:00 Uhr vom Vereinsheim	
<b>Sonntag, 22. November 2015</b>	<b>Jahresabschlusswanderung</b>	<b>W</b>
Vinzenz Pressnitz, Tel.: 0664/55 69 874	Abfahrt: 08:00 Uhr vom Vereinsheim	
<b>Donnerstag, 03. Dezember 2015</b>	<b>AV-Abend (Programmerstellung) AV-Heim 19:30 Uhr</b>	
<b>Donnerstag, 31. Dezember 2015</b>	<b>Silvestertreffen auf der Kapunerhütte ab 15:00 Uhr</b>	



# Nestelbach/Laßnitzhöhe

Wann / Leitung / Kontakt	Was / Kurzbeschreibung	Bewertung
<b>Sonntag, 20. September 2015</b>	<b>Seckauer Zinken</b>	<b>BW / 3</b>
Martin Klipp, Tel. 0680/2100105	Anmeldung bis 18.09.2015	
<b>Sonntag, 20. September 2015</b>	<b>Vom Pretul aufs Stuhleck</b>	<b>BW / 2</b>
Gabriele Doppelhofer, 0676/86648168	Anmeldung bis 18.09.2015	
<b>Sonntag, 11. Oktober 2015</b>	<b>geführte Mehrseillängentour, Grazer Bergland</b>	<b>KT</b>
Martin Klipp, Tel. 0680/2100105	Anmeldung bis 02.10.2015	
<b>Sonntag, 18. Oktober 2015</b>	<b>Brendlhütte über Schmuckbauer</b>	<b>W / 2</b>
Gabriele Doppelhofer, 0676/86648168	Anmeldung bis 16.10.2015	
<b>Samstag, 12. Dezember 2015</b>	<b>Weihnachtsfeier im AV-Heim Nestelbach, 18 Uhr</b>	
<b>Sonntag, 20. Dezember 2015</b>	<b>Tagesschitour</b>	<b>ST / 1-2</b>
Martin Klipp, Tel. 0680/2100105	Anmeldung bis 18.12.2015	
<b>Sa., 09. – So., 10. Jänner 2016</b>	<b>Skitechnikkurs Tauplitz</b>	<b>Kurs</b>
Oliver Stock, Berg- und Skiführer	Anmeldung bis 30.11.2015	
<b>Mittwoch, 13. Jänner 2016</b>	<b>Jahresrückblick 2015 / Mitgliederversammlung 2016</b>	
	AV-Heim Nestelbach, 18:00 Uhr	
<b>Sonntag, 17. Jänner 2016</b>	<b>Winterwanderung im Almenland</b>	<b>BW / 1</b>
Gabriele Doppelhofer, 0676/86648168		
<b>Sonntag, 24. Jänner 2016</b>	<b>Skitour</b>	<b>ST / 1-2</b>
Marijan Starman, Tel. 0699/171 77357	Anmeldung bis 22.01.2016	
<b>Sonntag, 31. Jänner 2016</b>	<b>Schneeschuhwanderung im Steir. Randgebirge</b>	<b>SSW / 1-2</b>
Martin Klipp, Tel. 0680/2100105	Anmeldung bis 27.01.2016	
<b>Sonntag, 07. Februar 2016</b>	<b>Skitour</b>	<b>ST / 1-2</b>
Martin Klipp, Tel. 0680/2100105	Anmeldung bis 05.02.2016	
<b>Sonntag, 28. Februar 2016</b>	<b>Frauenskitour</b>	<b>ST / 1-2</b>
Dani Namestnik, Tel. 0676/761127468	Anmeldung bis 26.02.2016	
<b>Fr., 04. – So., 06. März 2016</b>	<b>Skitourenwochenende Lesachtal</b>	<b>ST / 1-3</b>
Martin Klipp, Tel. 0680/2100105	Anmeldung bis 31.01.2016	
<b>Sonntag, 13. März 2016</b>	<b>Skitour</b>	<b>ST / 2-3</b>
Marijan Starman, Tel. 0699/171 77357	Anmeldung bis 11.03.2016	
<b>Fr., 08. – So., 10. April 2016</b>	<b>Ski-Hochtouren-Wochenende Rudolfshütte</b>	<b>SHT / 2-3</b>
Martin Klipp, Tel. 0680/2100105	Anmeldung bis 28.02.2016	



# Übelbachtal

Wann / Leitung / Kontakt	Was / Kurzbeschreibung	Bewertung
<b>Sa., 19. – So., 20. September 2015</b>	<b>Ötscher</b>	<b>BW</b>
Günther Mauthner, Tel.: 0676/6344 264	Um Anmeldung wird gebeten!	
<b>Sonntag, 27. September 2015</b>	<b>Rax – Heukuppe</b>	<b>BW</b>
Wilfried Müller, Tel.: 0650/57 70 002		
<b>Sonntag, 11. Oktober 2015</b>	<b>„Weinlandtour“</b>	<b>W</b>
Günther Mauthner, Tel.: 0676/6344 264		
<b>Sonntag, 18. Oktober 2015</b>	<b>„Obmann`s Abschluss“</b>	<b>W</b>
Hermann Härtel, Tel.: 0664/33 82 459		

# Akademische Sektion Graz

Programm der Akademischen Sektion laut eigenem Programmheft sowie auf der Homepage unter <http://www.alpenverein.at/akad-sektion-graz>

Anmeldung zu Kursen in der Geschäftsstelle

Informationen/Anmeldungen beim jeweiligen Tourenführer / Veranstaltungsleiter

Wann / Leitung / Kontakt	Was / Kurzbeschreibung	Bewertung
<b>18. – 20.09.2015</b>	<b>Trail hunt – MTB trip</b>	<b>MTB</b>
Matthias Schröfelbauer	matthias.schroefelbauer@gmail.com	
<b>25. – 27.9.2015</b>	<b>Sunrise-Wanderung</b>	<b>W</b>
Melanie Mayer	meli.gams@gmx.at	
<b>03. – 04.10.2015</b>	<b>Sunset-Wanderung</b>	<b>W</b>
Silvia Schwarz	silvia.schwartz@gmx.at	
<b>07.10.2015</b>	<b>Semester Opening – Startparty</b>	
<b>Herbst 2015</b>	<b>Start Climbing – Anfängerkletterkurs</b>	<b>KT</b>
Melanie Mayer	meli.gams@gmx.at	Kurs
<b>30.10. – 01.11.2015</b>	<b>Climb On, der Klettertrip</b>	<b>KT</b>
Christiane Leitner	ch.leitner@me.com	
<b>31.10.2015</b>	<b>Nachtschicht-Wanderung</b>	<b>W</b>
Ingo Stefan	ingo.stefan@jugend.alpenverein.at	



<b>13.11.2015</b>	<b>Watch me island – Vortrag</b>	<b>Vortrag</b>
Michael Hofer	Michael.Hofer50@a1.net	
<b>05. – 13.12.2015</b>	<b>Hot Rocs 2015 – Klettertrip Katalonien</b>	<b>KT</b>
Georg Huhs	george.huhs@gmx.at	
<b>Ende 2015</b>	<b>Six Feed Under – Schitour mit Notfallszenario</b>	<b>ST</b>
Christiane Leitner	ch.leitner@me.com	
<b>10.01.2016</b>	<b>Ice Age – Eisklettern</b>	
Manuel Koglbauer	manuel.koglbauer@hotmail.com	
<b>15. – 17.01.2016</b>	<b>Schitourenanfängerkurs</b>	<b>ST</b>
Matthias Schröfelbauer	matthias.schroefelbauer@gmail.com	Kurs
<b>16.01.2016</b>	<b>Schlittenspaß – Rodeln</b>	<b>Rodeln</b>
Nicole Steinmann	nicole.ste@gmx.net	
<b>16.01.2016</b>	<b>Cool runnings – Eislaufen</b>	<b>Eislaufen</b>
Silvia Schwarz	silvia.schwarz@gmx.at	
<b>30.01.2016</b>	<b>Auf die Felle – fertig – los – Schitour</b>	<b>ST</b>
Dagmar Praun	dagmar.praun@gmx.at	
<b>31.01.2016</b>	<b>Schitechnikkurs off-piste</b>	<b>ST</b>
Johannes Rumpf	johannes@rumpf.cc	Kurs
<b>06.02.2016</b>	<b>Kasperl on tour – Faschingschitour</b>	<b>ST</b>
Christoph Kandlhofer	christoph.kandlhofer@gmail.com	
<b>20.02.2016</b>	<b>Höli skiing – Schitour durch die Frauenmauerhöhle</b>	<b>ST</b>
Roland Wunderling	roland.wunderling@alumni.tu-berlin.de	
<b>05. – 06.03.2016</b>	<b>Schi(hoch)tourenwochenende</b>	<b>ST</b>
Anton Reiter	reiter.antonmarkus@gmail.com	
<b>12. – 13.03.2016</b>	<b>Yeti – Winterbiwak</b>	<b>Biwak</b>
Werner Orac	werner.akad.graz@oeav.at	



## Optimale Servicequalität für BMW-Kunden in Graz

Mit dem neuen Grazer Service- und Verkaufstandort in der Wiener Straße 314 hat Gady für seine BMW-Kunden nun ein flächendeckendes Service- und Vertriebsnetz in und um Graz geschaffen.



Der neue Standort bietet den Kunden nicht nur die Möglichkeit, sämtliche **mechanische Arbeiten** sowie **Serviceumfänge** an ihren BMW-Fahrzeugen durchführen zu lassen, weiters besteht auch das Angebot, **Karosserie- und Lackierarbeiten** direkt in der Wiener Straße abzuwickeln. Hierfür nutzt der Kunde unseren Standort, um sein Fahrzeug abzugeben, das **Leihfahrzeug** entgegenzunehmen und den Rücktausch ebenso komfortabel erneut in der Wiener Straße durchzuführen.



- Neueste, vom Hersteller **empfohlene Elektronik-Tester** gehören ebenso zum Angebotsumfang, wie die Möglichkeit zur versperrten und versicherten **Reifeneinlagerung**
- **Acht moderne Arbeitsbühnen**
- **Ein eigenes Ersatzteillager**
- **Bremsen- und Abgasprüfstand komplettieren das Angebot für unsere BMW-Kunden im Norden von Graz!**

Lernen Sie unseren neuen Service- und Verkaufstandort am besten gleich beim Umstecken Ihrer Sommer- auf Winterräder kennen – wir freuen uns auf Ihren Besuch.

**Ihr Team von BMW Gady Graz Nord, in der Wiener Straße 314, Tel. 0316/232316, [www.gady.at](http://www.gady.at)**

**EINFACH RAUS.**  
DER NEUE BMW 2er GRAN TOURER.

Der neue BMW 2er Gran Tourer  
[www.bmw.at/2er](http://www.bmw.at/2er)

Freude am Fahren

BMW EFFICIENT DYNAMICS.  
WENIGER EMISSIONEN. MEHR FAHRFREUDE.

Symbolfoto

# GADY

**Graz-Liebenau**, Liebenauer Hauptstraße 60, 8041 Graz  
**Graz-Nord**, Wiener Straße 314, 8051 Graz  
**Lebring**, Leibnitzer Straße 76, 8403 Lebring  
**Fehring**, Bahnhofstraße 21, 8350 Fehring  
**Deutsch-Goritz \*Werkstätte**, 8483 Deutsch-Goritz

[www.gady.at](http://www.gady.at)

\*Verkaufsfiliale von Gady Graz

BMW 2er Gran Tourer: von 85 kW (116 PS) bis 141 kW (192 PS), Kraftstoffverbrauch gesamt von 3,9l/100 km bis 6,2l/100 km, CO<sub>2</sub>-Emission von 104g/km bis 144g/km.



# Neue Bücher in der Bibliothek



Marek Herfried  
**DER ZAUBER DES EINFACHEN:**  
Naturpark Söltkäler  
197 Seiten, zahlreiche Farbbilder,  
Verlag Herfried Marek, Wörschach, 2015  
ISBN 978-3-9501573-9-0

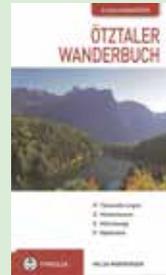
Von Kurztexten zu einzelnen Themen wie dem Naturpark oder der Sölkpass-Straße abgesehen handelt es sich bei diesem Werk um einen reinen Bildband, dessen Stärke unzweifelhaft die hohe Qualität der Fotos von H. Marek ist. Im Mittelpunkt stehen zum einen die Natur, wobei der Fotograf auch das Kleine und Unscheinbare ins rechte Licht rückt, und zum anderen die Arbeit der Menschen, wobei alle Almen der Söltkäler und die sie bewirtschaftenden Personen porträtiert werden. Obwohl vertiefte Informationen oder Anregungen zum Erleben des Gebietes etwa in Form von Wandervorschlägen fehlen, macht der Band auf jeden Fall Lust, die beiden Söltkäler und somit ein ganz besonderes Stück Steiermark zu besuchen.



Walter Mair  
**DAS OSTTIROLER „VIER  
JAHRESZEITEN“ WANDERBUCH**  
Mehr als „nur“ ein Wanderführer

256 Seiten, zahlreiche Farbfotos,  
Kartenausschnitte Tyrolia-Verlag,  
Innsbruck, 2015  
ISBN 978-3-7022-3444-7

Die geschichtsreiche Berglandschaft Osttirols weist eine schöne Harmonie von Natur und Mensch auf, die der Autor für jede Jahreszeit in je 16 Touren erlebbar macht. Diese reichen von gemütlichen talnahen Wanderungen über Almen bis zu schön gelegenen Schutzhütten. Für den Sommer gibt es interessante Gipfelziele, die u.a. in die alpine Region des Nationalparks der Hohen Tauern, sowie in die Lienzer Dolomiten und in den Karnischen Hauptkamm führen. Jeder Tourenvorschlag wird mit einem kulturgeschichtlichen Beitrag neben der informativen Wegbeschreibung ergänzt. Es werden die schönsten Plätze der Region sowie die schützenswerten Besonderheiten vorgestellt. Einladende Farbfotos und Kartenausschnitte mit eingezeichneten Routenverläufen runden den mit Sachkenntnis verfassten Führer ab, der damit weit mehr als bloß ein Wanderführer ist.



Helga Marberger  
**ÖZTALER WANDERBUCH**  
Talwanderungen, Hüttentouren, Höhenwege, Gipfelziele

208 Seiten, 128 Farbfotos, Übersichtskarten Tyrolia-Verlag, Innsbruck, 2013  
ISBN 978-3-7022-2895-8

In dieser zweiten aktualisierten Auflage beschreibt die Autorin Bergtouren im längsten Seitental des Inns, das auch zugleich das größte Quertal der gesamten Ostalpen ist. Es beherbergt auch 300 Dreitausender die bekannte Namen aufweisen, wie Wildspitze, die imposante Weißkugel und das Zuckerhütl. Die Touren werden in fünf Talabschnitte eingeteilt. Zu jedem Gebietsabschnitt gibt es eine Detailkarte, in der man einen Überblick der vorgestellten Touren hat. Die Routen werden kurz und informativ dargestellt. In den Piktogrammen das Wesentlichste – wie Zeit, Höhenmeter, Gehzeit und Schwierigkeitsgrad – welche farblich gekennzeichnet und im Inhaltsverzeichnis ersichtlich sind. Kultur, lokale Besonderheiten und Geschichte werden auch in einem Infoblock erwähnt. Der handliche Führer wird mit schönen Farbfotos abgerundet.



Evamaria Wecker  
**SLOWENIEN**

53 Touren zwischen Julischen Alpen und Adriaküste.  
183 Seiten, zahlreiche Farbbilder,  
53 Wanderkärtchen, Übersichtskarte,  
Bergverlag Rother, München, 2013  
ISBN 978-3-7633-3082-9

Dieser Band – aus der Reihe Wanderbuch – bietet einen bunten Strauß an Tourenvorschlägen aller Anforderungsgrade, von der Weinland-Wanderung bis zur Gipfelersteigung des Triglav. Regional deckt der Führer (fast) ganz Slowenien ab, wobei aber doch die „klassischen“ Tourengebiete Julische Alpen, Steiner Alpen und Karawanken mit zwei Drittel aller Touren etwas überrepräsentiert sind. Wie in der Reihe üblich, bestehen die Tourenvorschläge selbst jeweils aus einem durch Piktogramme übersichtlich gestalteten Info-Block, einem Kartenausschnitt, einem Wegprofil, einem Textteil und motivierenden Fotos. Zum Erkunden unseres südlichen Nachbarlandes kann dieses Buch sehr empfohlen werden.

## Öffnungszeiten:

AV-Bibliothek, Schörgelgasse 28a, Mittwoch, 18:00 bis 19:30 Uhr  
E-Mail: [bibliothek.sektion.graz@oeav.at](mailto:bibliothek.sektion.graz@oeav.at) [www.alpenverein.at/graz](http://www.alpenverein.at/graz) → Alpinbücherei



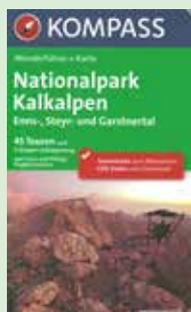
Den drei vorgestellten Führerbänden liegt ein übersichtliches und informatives Konzept mit beigelegtem Kartenwerk 1:75.000 zugrunde. Die Randleisten veranschaulichen die nützlichen Allgemeininfos.



Hermann Sonntag,  
Siegfried Garnweidner  
**ALPENPARK KARWENDEL**  
50 Touren, 20 Naturexkursionen

208 Seiten, Farbfotos, Kartenausschnitte, Höhendiagramme  
Kompass-Verlag, Innsbruck, 2014  
ISBN 978-3-85026-951-3

Die Autoren, Naturpark-Ranger, Fotograf und Bergsteiger, stellen 20 Naturparkwanderungen sowie 30 Bergtouren vor. Die Wanderungen und Bergtouren reichen von wildromantischen Klammern und Flussursprüngen über schöne Almwanderungen bis hin zu interessanten und anspruchsvollen Bergtouren. Bei den Ranger-Touren werden naturkundliche Aspekte hervorgehoben und landschaftliche Höhepunkte aufgezeigt. Die interessanten Routenbeschreibungen werden mit Höhenprofilen, die die Schwierigkeiten farblich darstellen vorgestellt. Mit schönen Farbfotos werden die Touren ergänzt.



Franz u. Philipp Sieghartsleitner  
**NATIONALPARK KALKALPEN**  
Enns-, Steyer- und Garstnertal

208 Seiten, Farbfotos, Kartenausschnitte, Höhendiagramme  
Kompass-Verlag Innsbruck, 2014  
ISBN 978-3-85026-950-6

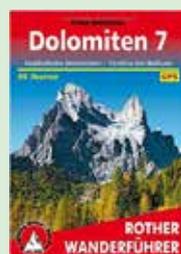
Der Autor Franz Sieghartsleitner ist Mitbegründer dieses Nationalparks und kennt dieses Gebiet samt dessen Volkskultur sehr gut. Die 45 Touren stellen ein Gebiet mit wenig erschlossenen Bergen, unberührten Tälern und großen geschlossenen Waldbereichen zwischen dem Sengsen- und dem Toten Gebirge, und den Hallermauern vor. Die Touren reichen von familienfreundlichen Wanderungen zu Natursehenswürdigkeiten bis zu anspruchsvollen Routen – welche informativ beschrieben und mit Kartenausschnitte, Höhendiagrammen, interessanten Kulturinfos sowie einladenden Farbfotos ergänzt sind. Im Anhang wird der Kalkalpen-Weitwanderweg in 11 Etappen beschrieben.



Wolfgang Heitzmann  
**SALZKAMMERGUT**  
Kompass-Wanderführer mit extra Tourenkarte

192 Seiten, Farbfotos, Kartenausschnitte, Aufstiegsprofile  
Kompass-Verlag, Innsbruck, 2014  
ISBN 978-3-85026-949-0

In diesem Führer stellt der Autor das Wandergebiet mit den 80 Seen zwischen Atter- und Traunsee im Norden und Hallstätter- und Grundlsee im Süden vor. Die Beschreibungen der 50 Touren sind informativ verfasst und mit farbigen Piktogrammen zu Schwierigkeiten, Charakteristik und weiteren Informationen in der Kopfleiste ergänzt. Mit Begehenheit aus der 5.000 Jahre alten Kulturgeschichte des Gebietes sowie Farbfotos, Kartenausschnitte und Höhendiagrammen werden die Kapitel abgerundet.



Franz Hauleitner  
**DOLOMITEN 7**  
Südöstliche Dolomiten – Cortina bis Belluno

192 Seiten, 133 Farbfotos, Höhenprofile, Kartenausschnitte  
Rother-Verlag, München, 2015  
ISBN 978-3-7633-4440-6

Der bekannte Dolomitenexperte Hauleitner bringt mit diesem Band der Dolomiten-Wanderführer, den siebenten, das wenig bekannte Gebiet im Südosten der Dolomiten zwischen Monte Pelmo und Friulanischen Dolomiten mit seiner unberührten Natur und großartigen Landschaft, dem Leser näher. Das Spektrum der vorgestellten 56 Touren umfasst schöne Genusswanderungen ebenso wie anspruchsvolle Bergwanderungen und einige Mehrtagestouren. Die Touren führen auf aussichtsreiche Berggipfel, sowie an schönen Bergseen und an mächtigen Felsflanken vorbei. In diesem Gebiet gibt es nur wenige Hütten, weshalb größtenteils Kondition und Ausdauer von Vorteil sind. Informativ ist schon das Inhaltsverzeichnis, worin die Gehzeiten vermerkt und der Schwierigkeitsgrad farblich gekennzeichnet sind. Ansprechende Farbfotos, Höhendiagramme und Kartenausschnitte sowie informative Tourenbeschreibungen geben einen guten Überblick über jede Tour.

### Dankesworte

Im Namen des gesamten Teams möchte sich die AV-Bücherei bei Herrn Daniel Schnedlitz recht herzlich für die geschenkten Zeitschriften der SAC Monatszeitschrift der letzten Jahre bedanken.





# AUS:blick

## Programm-Ankündigungen für das Magazin 04/2015

- Vorstellung Skitourengruppe um Hans Winkler
- Klettern auf Kalymnos Juni 2016

## Öffnungszeiten:

**Bücherei**, Schörgelgasse 28a  
jeden Mittwoch (ausgenommen gesetzliche Feiertage)  
18:00–19:30 Uhr  
Telefon: 0316/83 48 41

## AV-Kletterhalle,

Schörgelgasse 28a  
Rund um die Uhr  
(Zutritt mit Magnetkarte)  
Magnetkarte erhältlich in der Geschäftsstelle, Sackstraße 16 oder jeden Mittwoch Abend in der AV-Bibliothek neben der Kletterhalle.

Foto: Romana Körösi

## Dank

Wir verweisen auf die Firmenanzeigen und danken für die finanzielle Unterstützung sowie gute Zusammenarbeit.

### Wanderstöcke vergessen

Jenes Bergsteiger-Paar, das am 25. Juli 2015 in einem PKW vom **Glein-alm-Schutzhaus** in das Tal mitgefahren ist, hat seine Wanderstöcke im Auto vergessen. Abzuholen nach Anruf bei Tel.-Nr.: 0676/4944818.

## Impressum

Impressum: Medienbesitzer und Verleger:  
Österreichischer Alpenverein, Sektion Graz,  
Steirischer Gebirgsverein, A-8010 Graz,  
Sackstraße 16.  
Inhalt: Informationen und Berichte über Tätigkeiten, Ziele und Aufgaben im Sinne der Vereinsstatuten.  
Hersteller: Offsetdruck Dorrong OG,  
A-8053 Graz, Kärntner Straße 96.  
Herstellungs- und Verlagsort: Graz.  
Auflage 12.500.  
Anzeigenteil, Redaktion und Layout: AV  
Graz.

Für namentlich gezeichnete Artikel ist der jeweilige Verfasser verantwortlich und gibt seine persönliche Meinung wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bilder, Dias oder elektronische Daten wird von der Redaktion keine Haftung übernommen.

**AV-Geschäftsstelle Graz**  
A-8010 Graz, Sackstraße 16  
Tel. 0316/82 22 66, Fax 0316/81 24 74  
Öffnungszeiten: Mo., 10 bis 18 Uhr;  
Di. bis Do., 10 bis 15 Uhr; Fr., 13 bis 18 Uhr  
Internet: [www.alpenverein.at/graz](http://www.alpenverein.at/graz)  
E-Mail: [buerogr@oeav.at](mailto:buerogr@oeav.at) bzw.  
[sektion.graz@oeav.at](mailto:sektion.graz@oeav.at)  
**Alpine Auskunft/Tourenberatung:**  
Tel. 0316/83 48 41  
Mi., von 18 bis 19.30 Uhr  
Internet: [www.alpine-auskunft.at](http://www.alpine-auskunft.at)

Die Redaktion ist erreichbar unter  
[redaktion.graz@oeav.at](mailto:redaktion.graz@oeav.at)

**Redaktionsschluss  
Winterwandern  
13. 11. 2015**



GZ 02Z031118 M  
P. b. b.  
Erscheinungsort Graz  
Verlagspostamt 8020 Graz  
Unzustellbare Hefte bitte zurück  
an den ÖAV, Sackstraße 16,  
8010 Graz.

**giga sport**

WO DER SPORT DIE NR. 1 IST



**DEUTER Trekkingrucksack  
Competition 65+10**

Geringes Gewicht / Vari-Quick Rückenlängen-  
anpassung / Hüftflossen mit Reißverschlus-  
tasche / Volumen 65+10 Liter

**TOP**

**EXKLUSIV FÜR  
ALPENVEREINS-  
MITGLIEDER!**

**ANGEBOT!**

~~189.95~~

**119.99\***



AUCH ONLINE  
SHOPPEN.

[www.gigasport.at](http://www.gigasport.at)

Online-Gutscheincode: **GS15-BACKPACK**



\* Gültig nur für Mitglieder des Alpenvereins mit gültigem Ausweis. Ausgenommen reduzierte Artikel, nicht kombinierbar mit anderen Aktionen.  
Einlösbar bei Ihrer GigaSport Filiale in Graz. Gültig bis 31. Oktober 2015